

Die Telekommunikationsanlage

Eumex 322 PCi.

Benutzerfreundliche Bedienung
mit durchdachtem Konzept.

Für die optimale Nutzung Ihrer
ISDN-Endgeräte.

Verwendete Symbole



Sicherheitshinweis, wichtiger Hinweis.



Telefonhörer abheben.



Telefonhörer auflegen.



Gespräch führen.



Rufnummer oder Kennziffer wählen.



Sie hören einen Quittungston.



Ihr Telefon klingelt.



Dreierkonferenz.



Signal taste (auch als Flash- oder Rückfragetaste bezeichnet) drücken.



Mit der Stern-Taste schalten Sie ein Leistungsmerkmal ein oder aus.



Mit der Raute-Taste beenden Sie eine Programmierung.



Wählen Sie bestimmte Ziffern.

Inhaltsverzeichnis

Eumex 322 PCi	1
Installieren, aber richtig!	2
Sicherheitshinweise	3
Netzausfall	3
Was wurde geliefert?	4
Was benötigt die Eumex 322 PCi?	5
Leistungsmerkmale der Eumex 322 PCi	6
Unterstützte ISDN-Leistungsmerkmale	7
Montageort	8
Den Betrieb vorbereiten	8
Wandmontage	8
Anschlußschema	9
Installation	10
Grundeinstellungen bei Auslieferung der Eumex 322 PCi	15
Telefonieren	16
Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung	16
Extern anrufen	17
Intern anrufen	17
Extern anrufen mit gezielter Mehrfachrufnummer	18
Anruf annehmen	18
Rückfrage	19
Anruf ohne Ankündigung weitergeben	20
Anruf mit Ankündigung weitergeben	21
Makeln	22
Dreierkonferenz	23
Heranholen des Rufes (Pick up)	24
Anrufbeantwortergespräch heranholen	24
Automatischer Rückruf	25
Rufzuordnung umschalten (Anrufvariante Tag-/Nachtschaltung)	26
Rufumleitung	27
Rufumleitung einschalten	27
Rufumleitung ausschalten	28
Rufumleitung „follow me“	29

Inhaltsverzeichnis

Rufumleitung „follow me“ ausschalten	29
Mit Kurzwahlnummern wählen	30
Sammelruf	31
Anklopfen abfragen oder abweisen	32
Anklopferschutz einschalten	33
Anklopferschutz ausschalten	33
Anrufschutz ein- und ausschalten	34
MFV-Nachwahl	35
Fangen „böswilliger Anrufer“	36
Entgeltinformation Summenausdruck starten	37

Von Nebenstelle konfigurieren

38

Konfigurationsmodus aufschließen	39
Konfigurationsmodus abschließen	39
Persönliche Geheimzahl (PIN) ändern	40
Anschlußart umschalten	41
Auf Anlagenanschluß umschalten	41
Auf Mehrgeräteanschluß umschalten	41
Ihre Rufnummern speichern	42
MSN beim Mehrgeräteanschluß speichern	42
Rufnummer beim Anlagenanschluß speichern	43
Rufzuordnung	44
Rufzuordnung Tagschaltung	45
Rufzuordnung Nachtschaltung	46
Rufzuordnung zurücksetzen	46
Belegung der externen Wählleitung manuell mit 0	47
Belegung der externen Wählleitung automatisch	47
Mehrfachrufnummer MSN besetzt	48
Mehrfachrufnummer MSN besetzt einschalten	48
Mehrfachrufnummer MSN besetzt ausschalten	48
Endgerätetyp für analoge Nebenstellen einrichten	49
Externberechtigung	50
Freigabeziffern für national eingeschränkte Externberechtigung eingeben	51
Alle freigegebenen Rufnummern(gruppen) löschen	51
Sperrliste erstellen	52
Alle gesperrten Rufnummern(gruppen) löschen	52
Sperrliste für einzelne Nebenstellen aktivieren	53
Sperrliste für alle Nebenstellen deaktivieren	53

Inhaltsverzeichnis

Anzeige der eigenen Rufnummer unterdrücken	54
Anzeige der eigenen Rufnummer unterdrücken: zurücknehmen	54
Entgeltbetrag je Zeittakt	55
Entgeltinformation Sofortausdruck	55
Sofortausdruck für alle Teilnehmer	55
Sofortausdruck für einzelne Teilnehmer	56
Sofortausdruck für alle Teilnehmer deaktivieren	56
Entgeltzähler zurücksetzen / löschen	56
Kurzwahlnummern	57
Kurzwahlnummern speichern	57
Kurzwahlnummern gezielt löschen	58
Alle Kurzwahlnummern gleichzeitig löschen	58
Kurzwahlberechtigung für einzelne Nebenstellen einschalten	59
Kurzwahlberechtigung für alle Nebenstellen ausschalten	59
Rufumleitung verwalten	60
Rufumleitung in der Vermittlungsstelle aktivieren	60
Rufumleitung in der Eumex 322 PCi aktivieren	60
Rufumleitung nach Zeit, Zeit einstellen	61
Alle Rufumleitungen löschen	61
Anlagendaten zurücksetzen	62
Eumex 322 PCi in den Grundzustand (bei Auslieferung) zurücksetzen	62
Eumex 322 PCi in den Grundzustand zurücksetzen	62
Mehrfach- und Durchwahlrufnummern löschen	63

Vom PC konfigurieren

64

Systemvoraussetzungen	64
Software installieren und starten	65
In der Konfigurations-Software navigieren	65

Die Kommunikationssoftware

66

Treibersoftware mit CAPI	66
Die ISDN-Software Teledat 150	66
ISDN CAPI Port- und NDIS WAN CAPI-Treiber	67
Kabel anschließen	68
Installationsreihenfolge	68
Installationshilfe auf CD	68
Installation der Treibersoftware	69

Inhaltsverzeichnis

Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150	70
Vergabe von Rufnummern für die Teledat 150-Module	73
Installation des T-Online-Decoders	73
Weitere Informationen und Support	74

Technische Daten und Glossar **75**

Technische Daten	75
Glossar	76
Hörtöne, Ruftakte	81

Stichwortverzeichnis **82**

Eumex 322 PCi

Die Eumex 322 PCi ist eine ISDN-Telekommunikationsanlage, mit der Sie bis zu 16 ISDN-Endgeräte (8 pro S₀-Bus, davon jeweils drei ohne eigene Stromversorgung) und zwei analoge Endgeräte mit einem ISDN-Basisanschluß verbinden können.

Außerdem ermöglichen Ihnen das Teledat-Modul der Eumex 322 PCi und die beige-fügte Software, mit Ihrem PC über die V.24 PC-Schnittstelle Datenanwendungen wie ISDN-Datenübertragung, Empfangen und Senden von Telefaxen (Gruppe 3), Mail-box-Terminal, Anrufbeantworter-Funktion und T-Online-Dienste zu nutzen.

Über die beiden B-Kanäle eines ISDN-Anschlusses können zwei voneinander unabhängige externe Verbindungen (z. B. Telefongespräche) bestehen. So können Sie einen Geschäftspartner anrufen, während Sie gleichzeitig von Ihrem PC Daten an einen anderen Geschäftspartner übertragen.

Die Eumex 322 PCi erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen für Telekommunikationseinrichtungen. Sie dürfen die Montage und Installation selbst vornehmen. Die Eumex 322 PCi kann sowohl über die Anschlußart Mehrgeräteanschluß als auch Anlagenanschluß am ISDN betrieben werden. Das Protokoll DSS 1 wird erfüllt. Für den Anschluß an ISDN-Festverbindungen ist die Eumex 322 PCi nicht vorgesehen.

Installieren, aber richtig!

Installieren, aber richtig!

Die Eumex 322 PCi besteht aus verschiedenen Komponenten. In diesem Handbuch wird zuerst die Montage der TK-Anlage und der Anschluß der Endgeräte beschrieben. Im Anschluß können Sie die analogen und digitalen Endgeräte schon benutzen.

Allerdings wird empfohlen, die Eumex 322 PCi vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren. Die Konfiguration können Sie über ein Telefon oder menügestützt über einen angeschlossenen PC vornehmen.

Anschließend können Sie die Kommunikationssoftware auf Ihrem PC installieren.

Beachten Sie bitte die folgende Reihenfolge:

1. Überprüfen Sie den Lieferumfang. Im Abschnitt „Was wurde geliefert?“ sind alle gelieferten Teile aufgelistet.
2. Montieren Sie die Eumex 322 PCi und schließen Sie digitale und analoge Endgeräte und bei Bedarf einen seriellen Drucker (Entgeltinformation) an. Dies ist im Kapitel „Den Betrieb vorbereiten“ beschrieben.
3. Konfigurieren Sie die TK-Anlage. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:
 - Konfigurieren Sie menügestützt über einen PC. Dies ist im Kapitel „Vom PC konfigurieren“ beschrieben. Beachten Sie bitte auch die Systemvoraussetzungen, die im Abschnitt „Was benötigt die Eumex 322 PCi?“ aufgelistet sind.
 - Konfigurieren Sie über eine digitale oder analoge Nebenstelle. Dies ist im Kapitel „Von Nebenstelle konfigurieren“ beschrieben.
4. Installieren Sie den CAPI-Treiber. Dies ist im Kapitel „Installation der Software“ beschrieben. Beachten Sie bitte dazu auch die Systemvoraussetzungen, die im Abschnitt „Was benötigt die Eumex 322 PCi?“ aufgelistet sind.
5. Installieren und konfigurieren Sie die Kommunikationssoftware Teledat 150 und den T-Online-Decoder. Dies ist im Kapitel „Installation der Software“ beschrieben. Beachten Sie bitte dazu auch die Systemvoraussetzungen, die im Abschnitt „Was benötigt die Eumex 322 PCi?“ aufgelistet sind.

Im Anhang finden Sie ein Glossar, das Stichwortverzeichnis und eine Abbildung der Hörtöne und Ruftakte der Eumex 322 PCi.

Sicherheitshinweise

Nur der Gehäusedeckel darf geöffnet werden. Durch unbefugtes Öffnen der Baugruppenabdeckung und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen und der Garantieanspruch erlischt.

An die Eumex 322 PCi dürfen nur Endgeräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Endgeräten erfüllt diese Vorschrift.

Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der Eumex 322 PCi eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.

Während eines Gewitters dürfen Sie die Eumex 322 PCi nicht installieren und auch keine Leitungsverbindungen stecken oder lösen.

Die Eumex 322 PCi ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen. Verlegen Sie die Leitungen so, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.

Netzausfall

Datensicherung: Bei Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte (Programm- und Anwenderdaten) ohne Änderung erhalten. Lediglich Uhrzeit und Datum werden bei Spannungswiederkehr auf die Werkeinstellung zurückgesetzt. Der Gesprächsdatenpuffer für den Sofortausdruck geht verloren und alle Rückrufe werden gelöscht.

Bei Stromausfall können Sie dennoch mit einem Endgerät, das an den ersten internen S_0 -Bus gesteckt ist, telefonieren. Das Gerät muß auf Notbetrieb umschaltbar sein.

Was wurde geliefert?

Was wurde geliefert?

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit:

- 1 ISDN-Telekommunikationsanlage Eumex 322 PCi
- 1 Steckernetzteil mit 1,5 m Anschlußkabel
- 1 ISDN-Verbindungskabel, Länge 1,5 m
- 1 PC-Verbindungskabel, Länge 5 m
- 1 Diskette 3,5" mit Konfigurationssoftware für Windows 3.x, Windows 95 und Windows NT 4.0
- 1 CD-ROM mit Installationssoftware für Windows 95
- 1 Benutzerhandbuch für Eumex 322 PCi (dieses Dokument)
- 6 Kurzanleitungen für ISDN-Endgeräte
- 2 Kurzanleitungen für analoge Endgeräte
- 1 Bohrschablone
- 1 Satz Dübel 6 mm und Schrauben

Auf der CD-ROM finden Sie folgendes:

- Das Setup der Treibersoftware mit Common ISDN Application Programming Interface (CAPI).
- Die Teledat 150-Software mit Modulen für ISDN-Datenübertragung, Empfangen und Senden von Telefaxen (Gruppe 3), Mailbox-Terminal und Anrufbeantworter-Funktion.
- Den T-Online-Decoder der Deutschen Telekom AG.

Was benötigt die Eumex 322 PCi?

Was benötigt die Eumex 322 PCi?

Einige Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die Eumex 322 PCi, die Konfigurationssoftware und das Kommunikationspaket Teledat 150 problemlos installiert und betrieben werden können:

- Ein Euro-ISDN-Basisanschluß ohne Netzabschlußgerät (NTBA) der Deutschen Telekom AG (DSS 1) muß vorhanden sein. Die Benutzung an anderen Anschlüssen ist nicht vorgesehen und kann zu Störungen führen.
- An die Eumex 322 PCi dürfen nur Endgeräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Endgeräten erfüllt diese Vorschrift.

Für die Installation der Konfigurationssoftware sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-kompatibler PC mit Festplatte und 3,5“ Diskettenlaufwerk
- Hauptprozessor mindestens 386 SX
- Arbeitsspeicher mindestens 8 MB
- Windows 95, Windows NT 4.0 oder Windows 3.x
- Eine freie serielle Schnittstelle (COM-Port) RS 232 (V.24)

Außerdem muß die Eumex 322 PCi bereits nach dem Anschlußschema installiert sein, wie im Kapitel „Den Betrieb vorbereiten“ beschrieben.

Für die Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150 sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-kompatibler PC mit Festplatte und CD-ROM-Laufwerk
- Pentium mit einer Taktfrequenz von 90 MHz oder höher
- Arbeitsspeicher mindestens 16 MB
- Microsoft Windows 95
- eine freie serielle Schnittstelle (COM-Port) mit Schnittstellenbaustein UART 16550 mit einem Datendurchsatz von mind. 115 kBit/s. Rechner, die 1996 oder später hergestellt wurden, verfügen in den meisten Fällen über diesen Schnittstellenbaustein. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Händler bzw. den Hersteller des PCs.

Leistungsmerkmale

Leistungsmerkmale der Eumex 322 PCi

- Anklopfen
- Anrufbeantworter-Gespräch heranholen
- Anrufschutz
- Rufzuordnung Tag und Nacht
- Rufumleitung sofort, nach Zeit, bei besetzt, follow me
- Automatischer Rückruf
- Externberechtigungen vergeben in 6 Berechtigungsstufen
- Sperrliste für bestimmte Rufnummern
- Durchwahl (Anlagenanschluß)
- Entgelterfassung
- Externe Belegung automatisch/manuell
- Externen ISDN-Anschluß gezielt mit bestimmter MSN anrufen
- Gespräche vermitteln
- Heranholen des Rufes
- Kombigeräteanschluß
- Kurzwahl
- Makeln
- Mehrfachrufnummern (MSN)
- MFV-Nachwahl
- Konfiguration über PC
- Konfiguration über Telefon
- Rückfrage
- Sammelruf
- Notrufnummern 110 und 112 jederzeit wählbar
- Computeranschluß
- Sperrnummern

Unterstützte ISDN-Leistungsmerkmale

- Anklopfen
- Anrufweiserschaltung
- Dreierkonferenz
- Durchwahl (bei Anlagenanschluß)
- Fangen böswilliger Anrufer
- Rückfrage
- Rückruf bei besetzt
- Makeln
- Mehrfachrufnummern (MSN, bei Mehrgeräteanschluß)
- Übermittlung der Rufnummer verhindern
- Anzeige Ihrer Rufnummer beim Anrufenden verhindern
- Übermittlung der Tarifinformation
- Teilnehmer-zu-Teilnehmer-Zeichengabe (UUS-1)

ISDN-Leistungsmerkmale	Mehrgeräteanschluß
Halten einer Verbindung	●
3 Mehrfachrufnummern (MSN)	●
7 weitere MSN	● ●
Anrufweiserschaltung	●
Übermittlung der Tarifinformation am Ende der Verbindung	●
Übermittlung der Tarifinformation während der Verbindung	● ●
Dreierkonferenz	●
Übermittlung der Rufnummer des Anrufers	●
Unterdrückung der Übermittlung der Rufnummer des Anrufers	●
Automatischer Rückruf bei besetzt	●
Teilnehmer-zu-Teilnehmer-Zeichengabe (UUS1)	●
Fangen	● ●

● = Leistungsmerkmal möglich

● ● = Leistungsmerkmal muß zusätzlich beauftragt werden

Den Betrieb vorbereiten

Montageort

Der Montageort sollte trocken, staubfrei und ohne direkte Sonneneinstrahlung sein. Die Umgebungstemperatur zum Betrieb der Eumex 322 PCi darf +5 °C nicht unterschreiten und +40 °C nicht überschreiten. Montieren Sie daher die Eumex 322 PCi:

- nicht über oder vor Wärmequellen (z. B. Heizkörper),
- nicht an Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung,
- nicht hinter Vorhängen,
- nicht in kleinen, unbelüfteten, feuchten Räumen,
- nicht auf oder in der Nähe von leicht entzündlichen Materialien und
- nicht in der Nähe von Hochfrequenzgeräten (z. B. Sender, Bestrahlungsgeräte oder ähnliche Geräte).



Die Schukosteckdose zum Anschluß an das 230 V~ Netz muß von einer konzessionierten Elektrofachkraft installiert worden sein, um Gefahren für Personen und Sachen auszuschließen. Sorgen Sie jederzeit für freien Zugang zur Schukosteckdose.

Sehen Sie einen separaten Stromkreis für den 230 V~ Anschluß der Eumex 322 PCi vor. Dann setzen eventuelle Kurzschlüsse anderer Geräte der Haustechnik die Eumex 322 PCi nicht außer Betrieb. Zum Schutz gegen Überspannungen, wie sie bei Gewittern auftreten können, empfiehlt sich die Installation eines Überspannungsschutzes. Lassen Sie sich von Ihrem Elektroinstallateur beraten.

Achten Sie auch darauf, daß die Anschlußleitungen und Verbindungskabel nicht geknickt, gezogen oder mechanisch belastet werden.

Wandmontage



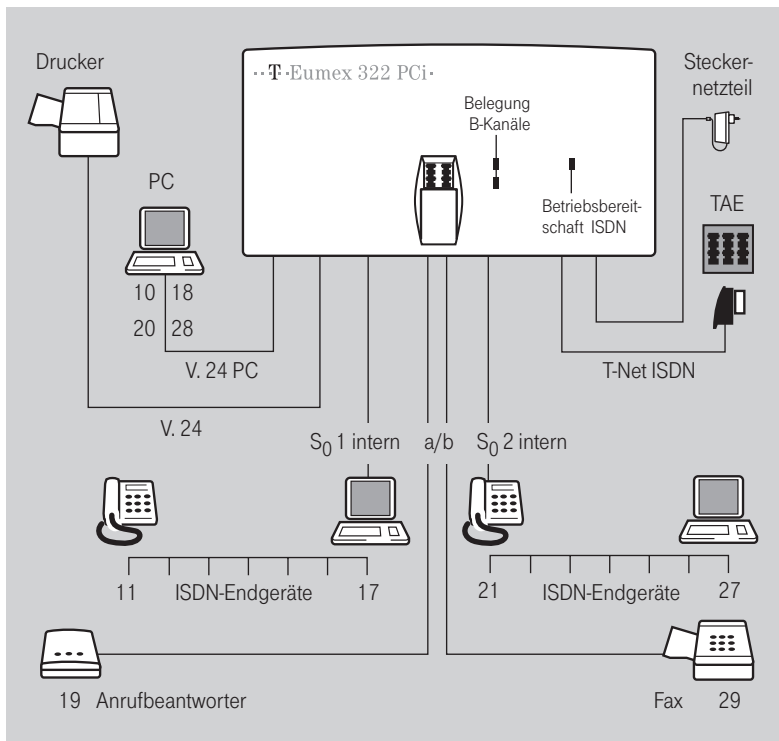
Vergewissern Sie sich, daß im Bereich der geplanten Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel oder ähnliches verlegt sind.

Bohren Sie mit einem 6-mm-Bohrer ein Loch für die obere Befestigungsschraube. Setzen Sie den Dübel ein und drehen Sie die Schraube so tief in die Wand, daß zwischen Schraubenkopf und Wand noch ein Abstand von 5 mm verbleibt.

Nehmen Sie den Deckel von der Eumex 322 PCi ab, indem Sie die beiden seitlichen Rasthebel nach innen drücken, und hängen Sie die Eumex 322 PCi mit der oberen rückseitigen Halterung von oben auf den Schraubenkopf. Prüfen Sie den festen Sitz und markieren Sie die anderen beiden Bohrlöcher durch die Unterschale an der Wand. Sie können die Bohrlöcher auch gemäß beiliegender Bohrschablone anzeichnen.

Nehmen Sie die Anlage wieder ab, bohren Sie die Bohrlöcher und setzen Sie die Dübel ein. Dann hängen Sie die Anlage wieder über die Schraube an die Wand. Sichern Sie jetzt die Anlage mit den beiden anderen Schrauben.

Anschlußschema



Anschlußschema Eumex 322 PCi

Bitte beachten Sie, daß pro internem S₀-Anschluß nur 2 Nutzkanäle benutzt werden können.

Installation

Installation



Installieren Sie die Eumex 322 PCi nicht bei Gewitter.



Verlegen Sie alle Kabel so, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern, stürzen und sich verletzen kann.

Setzen Sie den Deckel noch nicht wieder auf die Eumex 322 PCi, da Sie so die Beschriftungen der Buchsen besser erkennen können.

6. Anschluß der Eumex 322 PCi an das ISDN

Nehmen Sie das Anschlußkabel der Eumex 322 PCi und stecken Sie das passende Ende in Ihre TAE-Dose. Das andere Ende stecken Sie in die mit T-ISDN beschriftete Buchse rechts an der Eumex 322 PCi.

7. Anschluß Ihres Computers an die Eumex 322 PCi

Nehmen Sie das PC-Verbindungskabel der Eumex 322 PCi und stecken Sie das passende Ende in die Buchse V.24 PC ganz links an der Eumex 322 PCi. Das andere Ende stecken Sie in einen freien seriellen Anschluß (COM-Port) Ihres Computers.

Für den Betrieb und die Konfiguration der Eumex 322 PCi ist der Computer nicht notwendig.

8. Anschluß eines seriellen Druckers an die Eumex 322 PCi

Bei Bedarf können Sie einen seriellen Drucker zur Entgeltinformation an die Eumex 322 PCi anschließen. Das dafür notwendige V. 24-Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Sie erhalten es aber in allen T-Punkten und im Telekom-Versand.

Für den Betrieb der Eumex 322 PCi ist der Drucker nicht notwendig.

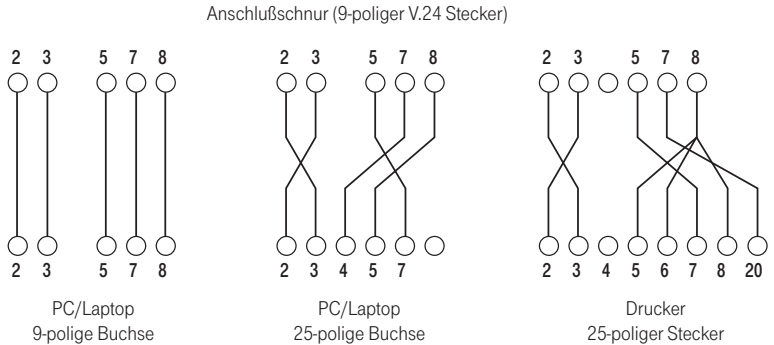
Zum Anschluß des seriellen Druckers nehmen Sie das V. 24-Kabel und stecken das passende Ende in die Buchse V.24 an der Eumex 322 PCi. Diese befindet sich auf der linken Seite der Anlage direkt neben der Buchse V.24 PC. Das andere Ende stecken Sie in den freien seriellen Anschluß (COM-Port) Ihres Druckers.

Beachten Sie dabei die folgenden Informationen:

Einstellung der seriellen Schnittstelle:

9600 Baud, 8 Datenbits, keine Parität, 1 Stopbit

Folgende Grafik zeigt die verschiedenen Anschaltungen von PC oder Drucker an die Eumex 322 PCi.



9. Anschluß der Endgeräte an die Eumex 322 PCi

Sie können bis zu 16 ISDN-Endgeräte (8 pro S_0 -Bus, davon jeweils drei ohne eigene Stromversorgung) und zwei analoge Endgeräte anschließen.

Bis zu vier ISDN-Endgeräte können direkt über die Western-Buchsen mit der Anlage verbunden werden.

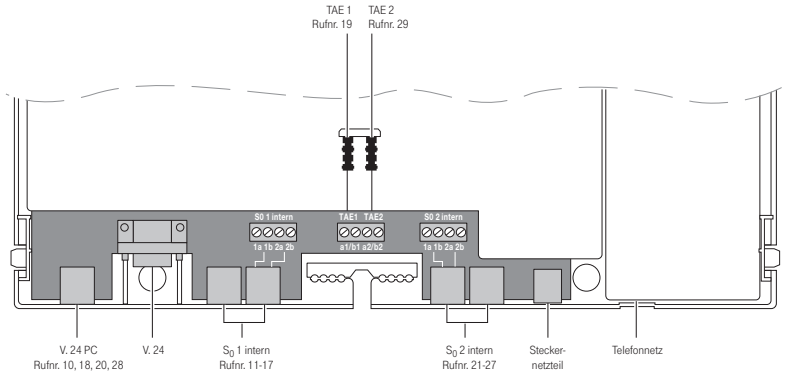
Oder Sie verkabeln 4adrig über die Klemmleiste max. 12 ISDN-Anschlußdosen (UAE oder IAE). Das notwendige Zubehör (IAE/UAE-Dosen, TAE-Dosen und die Abschlußwiderstände für Ihren S_0 -Bus) erhalten Sie in jedem T-Punkt.

Die analogen Endgeräte können Sie direkt an die TAE-Dosen an der Anlage anschließen (nachdem Sie den Deckel aufgesetzt haben) oder Sie verkabeln 2adrig externe TAE-Dosen.

Der Abstand zwischen der Eumex 322 PCi und den Endgeräten darf folgende Längen nicht überschreiten:

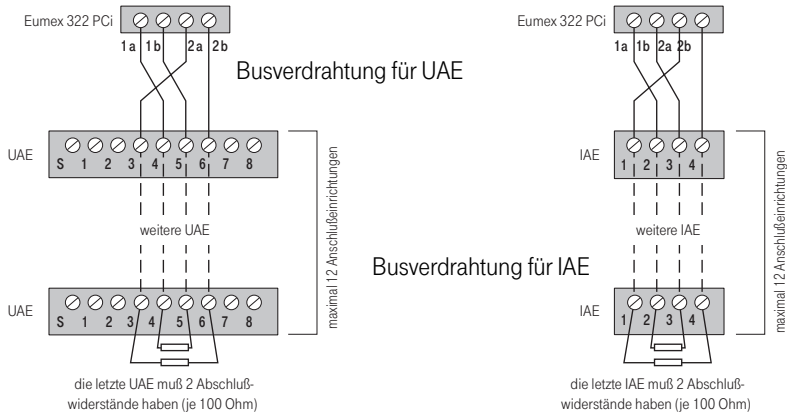
- 150 m von den S_0 -Schnittstellen (4 Adern) und
- 300 m von den analogen TAE-Buchsen (2 x 20 Ohm, 2 Adern).

Den Anschluß der Westernstecker bzw. der Verdrahtung können Sie der folgenden Grafik entnehmen:

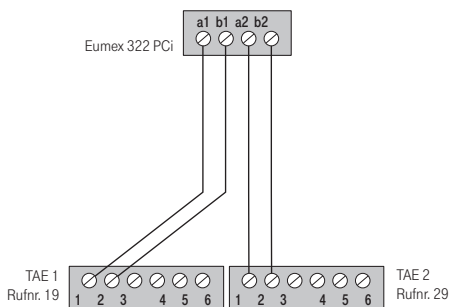


Anschlußschema in Stecktechnik und mit Schraubklemmen

Die Anschlüsse werden den folgenden Zeichnungen entsprechend verdrahtet:



Busverdrahtung: Von den Schraubklemmen zu den UAEs bzw. IAEs



Verdrahtung: Von den Schraubklemmen zur TAE

Vergessen Sie nicht, die letzte ISDN-Anschlußdose gemäß Verdrahtungsplan mit 2 Widerständen zu je 100 Ohm abzuschließen!

Wenn Sie alle Kabel von unten gesteckt bzw. verkabelt haben, schließen Sie den Deckel wieder: zuerst von oben, dann auf beiden Seiten unten.

Stecken Sie zum Schluß die TAE-Stecker von vorn, falls Sie die analogen Endgeräte nicht mit der Eumex 322 PCi verkabelt haben.

10. Anschluß der Eumex 322 PCi an die Stromversorgung

Nach sachgerechter Montage und Installation schließen Sie die Eumex 322 PCi an die Stromversorgung an. Nehmen Sie dazu das Steckernetzteil der Eumex 322 PCi und stecken Sie den passenden Stecker in die dafür vorgesehene Buchse rechts an der Eumex 322 PCi. Das Steckernetzteil stecken Sie in die Steckdose der Stromversorgung.

Beachten Sie nun die Leuchtdioden der Eumex 322 PCi. Mit der rechten Leuchtdiode wird die Betriebsbereitschaft des integrierten NTBA signalisiert. Die beiden linken Leuchtdioden zeigen die Belegung der beiden B-Kanäle an. Bei Inbetriebnahme blinken sie 12 Sekunden. Dann ist die Anlage betriebsbereit.

Jetzt können Sie intern und extern telefonieren und Gespräche annehmen. Ankommende Anrufe werden zunächst an allen Endgeräten gleichzeitig signalisiert. Von extern sind Ihre Endgeräte erst dann gezielt erreichbar, wenn sie Ihnen jeweils eine externe Rufnummer zugeordnet haben. Die hierzu nötigen Prozeduren finden Sie im Kapitel über die Konfiguration.



Beachten Sie, daß Sie die internen Rufnummern für die ISDN-Endgeräte einrichten müssen. Für $S_0 1$ stehen die Rufnummern 11 bis 17 und für $S_0 2$ die Rufnummern 21 bis 27 zur Verfügung. Sie können mehrere interne Rufnummern für ein Endgerät konfigurieren. Selbstverständlich können Sie auch gleiche Rufnummern für mehrere Endgeräte vergeben. Dies ist beim Anschluß von 8 Endgeräten an einen S_0 -Bus notwendig. Bitte beachten Sie dabei die Bedienungsanleitungen Ihrer Endgeräte.

Bei den analogen Endgeräten entfällt dieser Vorgang, da diese bereits durch Stecken der Anschlußleitungen die internen Rufnummern 19 und 29 zugeteilt bekommen.

Auslieferungszustand

Grundeinstellungen bei Auslieferung der Eumex 322 PCi

Im Lieferzustand sind die folgenden Grundeinstellungen und Leistungsmerkmale wirksam:

- Die persönliche Geheimzahl (PIN) ist auf „0000“ eingestellt.
- Bei der ersten Inbetriebnahme wird automatisch erkannt, ob Mehrgeräteanschluß oder Anlagenanschluß auf der Leitung geschaltet ist.
- Bei ankommenden externen Anrufen klingeln alle angeschlossenen Endgeräte.
- Externberechtigung: Alle Endgeräte sind zur internationalen Wahl berechtigt.
- Alle Endgeräte sind kurzwahlberechtigt.
- Die Sperlliste ist für alle Endgeräte deaktiviert.
- Nach Abheben des Hörers ertönt der externe Wählton (= automatisches Belegen der externen Wählleitung).
- Rufumleitung nach extern wird in der Vermittlungsstelle durchgeführt.
- Rufumleitung nach Zeit ist auf 15 Sekunden eingestellt.
- Die eigene Rufnummer wird bei abgehenden externen Verbindungen auf dem Display der Gegenstelle angezeigt.
- Das Datum ist auf 01.01.98 eingestellt und die Uhrzeit auf 00:00. Ab dem ersten abgehenden externen Gespräch übernimmt die Eumex 322 PCi Datum und Uhrzeit automatisch von der Vermittlungsstelle.
- Für analoge Endgeräte ist die Nebenstelle mit der Rufnummer 19 für Anrufbeantworter und die Nebenstelle mit der Rufnummer 29 für Faxgeräte eingestellt.
- Für die Entgelterfassung ist als Einheit „0012“ für 0,12 DM eingestellt.
- Die Anrufvariante „Tagschaltung“ ist eingestellt.
- Anrufschutz und Anklopfschutz sind ausgeschaltet.

Es wird empfohlen, die Eumex 322 PCi vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren (siehe Kapitel über die Konfiguration).

Der Auslieferungszustand kann jederzeit wiederhergestellt werden (siehe Kapitel über die Konfiguration).

Telefonieren

ISDN-Endgeräte mit Anzeigefeld helfen Ihnen beim Benutzen der Eumex 322 PCi. Sie können jederzeit kontrollieren, wen Sie angerufen haben oder wer Sie aus dem ISDN-Netz anruft. Die nachfolgend beschriebenen Prozeduren können Sie entweder über die Tasten des ISDN-Endgerätes durchführen oder über die Menüsteuerung am Display.

Beachten Sie dazu auch die Bedienungsanleitungen Ihrer Endgeräte.

Viele ISDN-Endgeräte unterstützen die nachfolgenden Merkmale auf komfortable Art und Weise durch eine Bedienung im Display. Wenn ein Merkmal im ISDN-Endgerät nicht unterstützt wird, muß das Merkmal über Kennziffern bedient werden wie bei analogen Endgeräten. Hierbei ist zu beachten, daß nicht alle ISDN-Endgeräte die Funktion der Signal-Taste direkt nach Abheben des Hörers zulassen. Hier betätigen Sie dann anstelle der Signal-Taste zweimal die Stern-Taste und wählen dann die entsprechenden Kennziffern.



Analoge Endgeräte müssen auf das Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash eingestellt sein.

Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung

Je nach Ihren Bedürfnissen können Sie Ihre Eumex 322 PCi so konfigurieren, daß nach Abheben des Hörers die externe Wählleitung automatisch belegt wird oder Sie manuell mit der Ziffer 0 belegen müssen.

Automatische Belegung:



Sie hören nach Abheben des Hörers den externen Wählton und können sofort eine externe Rufnummer wählen. Wenn Sie ein internes Gespräch führen wollen, drücken Sie am ISDN-Endgerät zweimal die Stern-Taste, am analogen Endgerät die Signal-Taste. Sie hören dann den internen Wählton und können die interne Rufnummer wählen.

Manuelle Belegung:



Sie hören nach Abheben des Hörers den internen Wählton und können sofort eine interne Rufnummer wählen. Wenn Sie ein externes Gespräch führen wollen, wählen Sie die 0. Damit belegen Sie die externe Wählleitung und hören den externen Wählton. Dann können Sie die externe Rufnummer wählen.

Anrufen

Extern anrufen

Bei automatischer Belegung der externen Wählleitung:



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den externen Wählton.



Wählen Sie die externe Rufnummer.

Bei manueller Belegung der externen Wählleitung:



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den internen Wählton.



Wählen Sie die Null. Sie hören den externen Wählton. Wählen Sie die externe Rufnummer.

Intern anrufen

Ein internes Gespräch ist ein kostenfreies Gespräch mit einem Teilnehmer, der an dieselbe Eumex 322 PCi angeschlossen ist wie Sie selbst.

Bei automatischer Belegung der externen Wählleitung:



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den externen Wählton.



Am ISDN-Endgerät drücken Sie zweimal die Stern-Taste. Am analogen Endgerät drücken Sie die Signal-Taste.



Wählen Sie den gewünschten Internteilnehmer (11 bis 17 oder 21 bis 27, 19 oder 29). Sie hören den internen Rufton: Der Internteilnehmer wird gerufen.

Bei manueller Belegung der externen Wählleitung:



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den internen Wählton.



Wählen Sie den gewünschten Internteilnehmer (11 bis 17 oder 21 bis 27, 19 oder 29). Sie hören den internen Rufton: Der Internteilnehmer wird gerufen.

Beachten Sie den Unterschied zwischen automatischem und manuellem Belegen der externen Wählleitung mit der Vorwahlziffer 0 fortan bei allen Wählprozeduren.

Extern anrufen mit gezielter Mehrfachrufnummer

Sie haben einen Mehrgeräteanschluß und möchten die Übertragung Ihrer Rufnummer und die Erfassung des Entgelts einer bestimmten Mehrfachrufnummer (MSN) zuordnen. Dann können Sie diese Rufnummer gezielt belegen. Zu diesem Zweck benötigen Sie eine Liste aller Ihrer von der Deutschen Telekom AG zugeteilten MSN (max. 10), denen Sie die fortlaufenden Kennziffern 1 bis 0 (für 1 bis 10) zuordnen (siehe Kapitel über die Konfiguration).

So belegen Sie eine MSN gezielt:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Nur bei automatischer externer Belegung: Drücken Sie zweimal die Stern-Taste an einem ISDN-Endgerät oder Signal-Taste am analogen Endgerät aus dem Ruhezustand.



Wählen Sie die Ziffer 8.



Anschließend wählen Sie die der gewünschten MSN zugeordnete Kennziffer (1 ... 0). Sie hören den externen Wählton.



Wählen Sie die externe Rufnummer.



Sie führen das Gespräch.

Anruf annehmen



Ihr Telefon klingelt: Internanruf oder Externanruf. Die unterschiedlichen Ruftakte entnehmen Sie bitte der Tabelle im Anhang.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Führen Sie das Interngespräch oder Externgespräch.



Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

Rückfrage

Rückfrage

Sie möchten ein Gespräch unterbrechen, um ein Rückfragegespräch zu führen. Der gehaltene Teilnehmer kann Ihr Rückfragegespräch nicht mithören. Der Externanrufer hört, während er „gehalten“ wird, eine Ansage der Vermittlungsstelle (nur bei Mehrgeräteanschluß).

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte schauen Sie in die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.



Sie führen das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer.



Drücken Sie die Signal-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- Interne Rufnummer wählen,
- Kurzwahlziffern eingeben,
- 0 und externe Rufnummer wählen oder
- gezielt MSN belegen und externe Rufnummer wählen.



Wenn Sie das Rückfragegespräch beenden wollen, um mit dem ersten Teilnehmer weiter zu sprechen, drücken Sie die Signal-Taste und die 1.



Führen Sie Ihr erstes Gespräch weiter.



Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

Vermitteln

Anruf ohne Ankündigung weitergeben

Sie möchten ein Gespräch intern weitergeben. Wählen Sie die Rufnummer des Internteilnehmers und legen Sie den Hörer auf. Der Internteilnehmer wird gerufen und erhält nach Abheben des Hörers das Gespräch.

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte schauen Sie in die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.



Sie führen ein Gespräch.



Drücken Sie die Signal-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie den gewünschten Internteilnehmer.
Sie hören den Freiton. Der Internteilnehmer wird gerufen.



Legen Sie den Hörer auf.

Der Internteilnehmer hebt den Hörer ab und übernimmt damit das Gespräch.

Hebt der angewählte Internteilnehmer den Hörer nicht ab, erfolgt ein Wiederanruf nach etwa 45 Sekunden. Wenn Sie den Hörer abheben, haben Sie wieder Ihren ursprünglichen Gesprächspartner.



Falls Sie nach der Wahl der internen Rufnummer den Besetztton hören, drücken Sie erneut die Signal-Taste, um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

Anruf mit Ankündigung weitergeben

Sie möchten ein Gespräch intern weitergeben, aber vorher mit dem Internteilnehmer sprechen.

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte schauen Sie in die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.



Sie führen das Gespräch.



Drücken Sie die Signal-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Wählen Sie den gewünschten Internteilnehmer.
Sie hören den Freiton. Der Internteilnehmer wird gerufen. Er hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Gespräch.
Weisen Sie den Internteilnehmer auf den Gesprächswunsch des Anrufers hin.



Legen Sie den Hörer auf, der Anrufer wird verbunden.



Falls Sie nach der Wahl den Besetztton hören, drücken Sie erneut die Signal-Taste, um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

Makeln

Makeln

Sie können zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten (makeln), um abwechselnd mit ihnen zu sprechen. Dabei kann es sich um interne oder externe Teilnehmer handeln. Bei Mehrgeräteanschluß hört der Externanrufer, während er „gehalten“ wird, eine Ansage der Vermittlungsstelle.

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte schauen Sie in die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.



Sie führen ein Gespräch und möchten mit einem zweiten Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen.



Drücken Sie die Signal-Taste.



Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- Interne Rufnummer wählen,
- Kurzwahlziffern eingeben,
- 0 und externe Rufnummer wählen oder
- gezielt MSN belegen und externe Rufnummer wählen.



Führen Sie das Rückfragegespräch.



Durch Drücken der Signal-Taste und der Ziffer 2 können Sie zwischen erstem und zweitem Teilnehmer hin- und herschalten.



Wenn Sie das Gespräch mit einem Teilnehmer beenden wollen, drücken Sie die Signal-Taste. Somit sind Sie mit dem gehaltenen Teilnehmer verbunden.



Führen Sie das Gespräch weiter.



Wenn Sie das Gespräch beenden wollen, legen Sie den Hörer auf.

Wenn Sie im Gespräch mit zwei Externteilnehmern den Hörer auflegen, ist das Gespräch beendet und beide Verbindungen sind getrennt.

Dreierkonferenz

Dreierkonferenz

Am Mehrgeräteanschluß ermöglicht die Eumex 322 PCi eine Dreierkonferenz. Zwei externe Teilnehmer und ein interner können dann ein Konferenzgespräch miteinander führen. Dazu muß eine Wählleitung frei sein. Sie können aus einem bestehenden Gespräch heraus eine externe Dreierkonferenz einleiten.

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte schauen Sie in die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Rufnummer des ersten externen Teilnehmers.



Sie führen ein Externgespräch.



Drücken Sie die Signal-Taste für die Rückfrage.



Wählen Sie die 0 und die zweite externe Rufnummer.



Sie führen ein zweites Externgespräch. Der erste externe Teilnehmer wird gehalten.



Drücken Sie die Signal-Taste und die Ziffer 3.



Führen Sie das Konferenzgespräch. Ein in die Konferenz aufgenommener Teilnehmer kann jederzeit auflegen. Dann führt der einleitende Teilnehmer das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.



Der einleitende Teilnehmer beendet das Konferenzgespräch, indem er den Hörer auflegt.

oder



Mit der Prozedur für Makeln können Sie zum ursprünglich gehaltenen Gespräch zurückschalten. Drücken Sie die Signal-Taste und die Ziffer 2. Die Konferenz ist beendet und Sie sprechen wieder mit dem Teilnehmer, mit dem Sie vor Beginn der Konferenz gesprochen haben. Zum anderen gehaltenen Teilnehmer schalten Sie durch erneute Eingabe von Signal-Taste und Ziffer 2.

Heranholen des Rufes

Heranholen des Rufes (Pick up)

Sie können einen Ruf heranholen, wenn ein anderes Telefon an der Eumex 322 PCi klingelt:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Ziffer 4.



Führen Sie das Gespräch.

Anrufbeantwortergespräch heranholen

Sie können ein Gespräch vom eingeschalteten analogen Anrufbeantworter an Ihre eigene Nebenstelle heranholen. Dazu muß an ein analoger Port (19 oder 29) auf Endgerätetyp Anrufbeantworter eingestellt sein.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Ziffern 75.



Führen Sie das Gespräch.

Automatischer Rückruf

Automatischer Rückruf

Wenn der angerufene Teilnehmer (intern oder extern) besetzt ist, können Sie sich signalisieren lassen, sobald seine Leitung wieder frei ist. Ihr Telefon klingelt 20 Sekunden, wenn der Teilnehmer sein Gespräch beendet hat. Wenn Sie den Hörer abheben, wird die Rufnummer automatisch gewählt.

Teilnehmer an der Eumex 322 PCi können nicht Ziel eines Rückrufwunsches sein, wenn Sie die Eumex 322 PCi an einem Anlagenanschluß betreiben.

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte schauen Sie in die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.

Sie haben eine Rufnummer gewählt und erhalten das Besetztzeichen.

7

Wählen Sie innerhalb 20 Sekunden die Kennziffer 7.



Legen Sie den Hörer auf. Sobald der angerufene Teilnehmer frei ist, erhalten Sie den Wiederanruf. Wenn Sie den Hörer abheben, wird die Rufnummer des Teilnehmers gewählt.

Rückrufwünsche werden nach 45 Minuten gelöscht, oder nachdem Sie erfolgreich ausgeführt wurden. Pro Teilnehmer ist ein Rückruf möglich.

Rufzuordnung

Rufzuordnung umschalten (Anrufvariante Tag-/Nachtschaltung)

Die Eumex 322 PCi verwaltet zwei Anrufvarianten: Voreingestellt ist Variante 1, die sogenannte Tagschaltung. Variante 2 ist die sogenannte Nachtschaltung.

Vor Abwesenheit (z. B. von Büro, Kanzlei oder Praxis) können Sie auf Variante 2 umschalten. Damit werden ankommende Rufe an anderen Nebenstellen signalisiert als bei Variante 1, um weiterhin erreichbar zu sein. Mit dieser Maßnahme können Sie bewirken, daß nicht Ihr Telefon auf dem Schreibtisch klingelt, sondern zum Beispiel ein Telefon in Ihrem Privatbereich, oder daß ein Anrufbeantworter das Gespräch annimmt. Die Rufzuordnung für beide Varianten kann individuell nach Ihren Bedürfnissen konfiguriert werden (siehe Kapitel über die Konfiguration).

So schalten Sie die Nachtschaltung ein/aus:



Heben Sie den Hörer ab.

7 6

Wählen Sie die Ziffern 76.



Kennziffer wählen:

- 1 = Nachtschaltung einschalten
- 0 = Tagschaltung einschalten



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Rufumleitung

Rufumleitung

Sie können Anrufe von einem internen zu einem externen Endgerät oder von einem internen zu einem anderen internen Endgerät umleiten.

Je nach Konfiguration wird die Rufumleitung in der Eumex 322 PCi oder in der Vermittlungsstelle (entgeltpflichtig) durchgeführt. Für die interne Rufumleitung muß im Konfigurationsmodus die „Rufumleitung in der Eumex 322 PCi“ aktiviert werden.

Es gibt drei Arten der Rufumleitung:

- „sofort“: Ein ankommender Anruf löst sofort die Rufumleitung aus, ohne das ursprünglich angewählte Endgerät zu rufen.
- „nach Zeit“: Der Anruf wird beim gewählten Endgerät signalisiert und nach einer bestimmten Zeit zum eingegebenen anderen Endgerät umgeleitet. Die Zeit ist auf 15 Sekunden voreingestellt und konfigurierbar.
- „bei besetzt“: Bei besetztem Endgerät wird der Anruf sofort zum eingegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

Bei aktivierter Rufumleitung „sofort“ hören Sie den Sonderwählton.

Rufumleitung einschalten

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte schauen Sie in die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.

Es ist auch die Bedienung über die nachfolgenden Kennziffern möglich.



Heben Sie den Hörer ab.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Wählen Sie die Kennziffer für die Art der Rufumleitung:

- „sofort“ Kennziffer 21
- „nach Zeit“ Kennziffer 61
- „bei besetzt“ Kennziffer 67



Drücken Sie die Stern-Taste.



Geben Sie die Zielnummer für die Rufumleitung ein: eine interne Rufnummer, eine externe Rufnummer ohne „0“ für die manuelle Belegung der Wählleitung oder ein Kurzwahlziel.

Es sind nur Rufumleitungen auf Ziele möglich, die der Teilnehmer auch anrufen kann (Externberechtigung! Kurzwahlberechtigung!). Ausgenommen sind externe Rufnummern, die mit folgenden Ziffern beginnen: 010, 011, 012, 014, 018, 019, 11.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Es werden alle Anrufe für Ihre interne Rufnummer und die Ihrem Gerät zugeordnete MSN umgeleitet.

Rufumleitung ausschalten



Heben Sie den Hörer ab.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Wählen Sie die Kennziffer für die Art der Rufumleitung:

- „sofort“ Kennziffer 21
- „nach Zeit“ Kennziffer 61
- „bei besetzt“ Kennziffer 67



Drücken Sie erneut die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Rufumleitung „follow me“

Wenn Sie sich gerade nicht an Ihrem Arbeitsplatz befinden, können Sie mit der Funktion „follow me“ Anrufe für Sie zu einem Telefon in Ihrem augenblicklichen Arbeitsraum umleiten. Die Rufumleitung „sofort“ schalten Sie dabei an dem Endgerät ein, zu dem umgeleitet werden soll.



Heben Sie den Hörer ab.

7 8

Wählen Sie die Ziffern 78.



Geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle ein, von der Sie den Ruf umleiten wollen (Quelle).



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Ist auf dem Endgerät, von dem Sie den Ruf umleiten wollen (Quelle), schon eine Rufumleitung „sofort“ aktiv, dann erhalten Sie einen negativen Quittungston und Ihr Umleitungsversuch wird ergebnislos abgebrochen.

Rufumleitung „follow me“ ausschalten

Die Funktion „follow me“ schalten Sie an der Quelle (dem umgeleiteten Gerät) wieder aus.



Heben Sie den Hörer ab.



Drücken Sie die Raute-Taste.

2 1

Wählen Sie die Ziffern 21.



Drücken Sie erneut die Raute-Taste .



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Kurzwahl

Mit Kurzwahlnummern wählen

Im Konfigurationsmodus können Sie bis zu 100 Kurzwahlnummern einrichten. Jede zur Kurzwahl berechnigte Nebenstelle kann diese Kurzwahlnummern benutzen.



Heben Sie den Hörer ab.



Wählen Sie die Ziffer 6.



Geben Sie eine der 100 eingerichteten Kurzwahlnummern 0 bis 99 ein. Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt. Bei Bedarf können Sie die Rufnummer durch Nachwahl ergänzen.



Sie führen das Gespräch.

Bei Kurzwahl wird immer die dem Endgerät zugeordnete MSN bzw. zuerst konfigurierte in der Telefonanlage belegt, d.h. eine gezielte Belegung der externen Wählleitung in Verbindung mit Kurzwahl ist nicht möglich.

Wenn Sie eine nicht konfigurierte Kurzwahlnummer wählen, erhalten Sie einen negativen Quittungston.

Sie können jede Kurzwahl auch durch Nachwahl ergänzen.

Sammelruf

Sammelruf

Mit der Funktion „Sammelruf“ werden alle internen Telefone gerufen. Das ist sinnvoll, wenn Sie einen beliebigen internen Teilnehmer an irgendeinem Nebenstellen-Telefon sprechen möchten.



Heben Sie den Hörer ab.



Wählen Sie die Ziffern 77.

Alle Telefone klingeln.

Analoge Anrufbeantworter, Faxgeräte und Datengeräte werden nicht gerufen. Der erste Teilnehmer, der abhebt, beendet den Sammelruf und ist mit Ihnen verbunden.



Sie führen das Gespräch.

Anklopfen

Anklopfen abfragen oder abweisen

Sie telefonieren und ein weiterer Teilnehmer ruft Sie an. Der Ruf wird Ihnen als Anklopfton signalisiert. Interne Anrufer erhalten immer den Freiton und bei Ihnen wird angeklopft.

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte schauen Sie in die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.
Nachfolgend sind die Prozeduren nur für analoge Endgeräte beschrieben.

Sie haben vier Möglichkeiten, auf das Anklopfen zu reagieren:



1. Sie können das bestehende Gespräch durch Auflegen beenden und das neue durch Abheben des Hörers beginnen.

R 0

2. Sie können das Anklopfen abweisen, indem Sie an analogen Endgeräten die Signal-Taste drücken und die Ziffer 0 wählen. Sie sind weiterhin mit Ihrem Gesprächspartner verbunden.

R 2

3. Sie können das bestehende Gespräch auf Halten legen, indem Sie den anklopfenden Teilnehmer durch Drücken der Signal-Taste und Wählen der Ziffer 2 abfragen (siehe auch Abschnitt „Makeln“ in diesem Kapitel).
4. Sie ignorieren den Anklopfton und führen Ihr Gespräch weiter.

Anklopfschutz

Anklopfschutz einschalten

Wenn Sie mit einem Gesprächspartner telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Dritten gestört zu werden, können Sie den Anklopfschutz einschalten. Ein während Ihres Telefongesprächs anrufender Dritter erhält dann das Besetztzeichen. Der Anklopfschutz bleibt so lange aktiv, bis er wieder ausgeschaltet wird.

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte schauen Sie in die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes. Nachfolgend sind die Prozeduren nur für analoge Endgeräte beschrieben.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Wählen Sie die Ziffer 43.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Anklopfschutz ausschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Wählen Sie die Ziffer 43.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Anrufschutz

Anrufschutz ein- und ausschalten

Wenn Sie nicht gestört werden wollen, schalten Sie den Anrufschutz ein, damit Ihr Telefon nicht klingelt. Bei aktiviertem Anrufschutz erhalten Sie den Sonderwählton.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

5 1

Wählen Sie die Ziffern 51.



Kennziffern wählen:

- 0 = Anrufschutz aus
- 1 = Anrufschutz ein



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

MFV-Nachwahl

MFV-Nachwahl

MFV-Nachwahl ist nur bei bestehenden Verbindungen möglich, zum Beispiel, wenn Sie durch eine automatische Ansage aufgefordert werden, Ziffern und Zeichen (1 ... 0, * und #) nachzuwählen, bei Faxabruf, bei Fernabfrage des Anrufbeantworters, bei Kommunikation mit einer Voice-Mailbox oder bei anderen Anwendungen.



Die externe Verbindung besteht. Sie hören zum Beispiel den Signalton des Anrufbeantworters oder eine automatische Ansage.



Sie können nun nachwählen.



Die externe Verbindung besteht weiter.

Fangen „böswilliger Anrufer“

Fangen „böswilliger Anrufer“

Diese Funktion kann nur vom ISDN-Endgerät aus aktiviert werden.

Wenn bei der Deutschen Telekom AG beauftragt, können Sie mit einer ISDN-endgerätespezifischen Prozedur die Rufnummer „böswilliger Anrufer“ in der Vermittlungsstelle speichern lassen. Die Deutsche Telekom AG übermittelt Ihnen dann diese Rufnummer schriftlich. „Böswillige Anrufer“ lassen sich auch ermitteln, wenn der Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer ausgeschaltet hat.

Entgeltinformation

Entgeltinformation Summenausdruck starten

Sie können aus dem Ruhezustand jederzeit die aufgelaufenen Entgelte ausdrucken, wenn ein Drucker an die Eumex 322 PCi angeschlossen und betriebsbereit ist. Im Summenausdruck werden die aktuellen Einheiten und Entgelte ausgedruckt, aufgeschlüsselt nach internen Teilnehmern und MSN.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Ziffern 79.



Legen Sie den Hörer auf.

Sie können auch einen Sofortausdruck nach jedem entgeltpflichtigen Gespräch für alle oder einzelne Teilnehmer einrichten (siehe Entgeltinformation Sofortausdruck). Sie können den Summenzähler im Konfigurationsmodus auf „0“ setzen (siehe Entgeltzähler zurücksetzen / löschen).

Von Nebenstelle konfigurieren

Sie können die Eumex 322 PCi auf Ihre Bedürfnisse einstellen und voreingestellte Werte ändern. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten: menügestützt über einen PC (siehe Kapitel „Vom PC konfigurieren“) oder über eine Nebenstelle.

Zur Konfiguration von einer Nebenstelle gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Schließen Sie den Konfigurationsmodus mit Ihrer persönlichen Geheimzahl (PIN) auf.
- Beginnen Sie jede Konfigurationsprozedur mit dem Abheben des Hörers, und beenden Sie jede Konfigurationsprozedur nach dem positiven oder negativen Quittungston durch Auflegen des Hörers.
- Wenn Sie einen negativen Quittungston erhalten, bricht die Prozedur ab, und Ihre Eingaben für diese Prozedur werden nicht gespeichert. Sie müssen dann die Prozedur von neuem einleiten und durchführen. Sobald Sie einen positiven Quittungston erhalten, ist Ihre Eingabe gespeichert.
- Schließen Sie den Konfigurationsmodus ab. Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies 4 Minuten nach der letzten Eingabe automatisch.

Für die Nebenstelle, von der aus Sie konfigurieren, wird für die Dauer des Konfigurationsmodus der Anrufschutz automatisch aktiviert, das heißt: Sie können nicht angerufen werden. Ausnahme: Der Sammelruf wird an ISDN-Endgeräten signalisiert.

Im Konfigurationsmodus hören Sie nach Abheben des Hörers immer den internen Sonderwählton.

Wenn Sie versuchen, die Eumex 322 PCi von einer Nebenstelle zu konfigurieren, während gerade eine Konfiguration vom PC oder an einer anderen Nebenstelle durchgeführt wird, erhalten Sie den Besetztton.

Konfigurationsmodus

Konfigurationsmodus aufschließen

So schalten Sie den Konfigurationsmodus frei bei automatischer Belegung der externen Wählleitung:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den externen Wählton.



Am ISDN-Endgerät drücken Sie zweimal die Stern-Taste. Am analogen Endgerät drücken Sie die Signal-Taste. Weiter wie bei manueller Belegung.

Bei manueller Belegung der externen Wählleitung:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Ziffer 8.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Geben Sie Ihre PIN ein (im Auslieferungszustand 0000).



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf. Sie befinden sich jetzt im Konfigurationsmodus.

Wenn Sie jetzt den Hörer abheben, hören Sie den internen Sonderwählton. Sie können Ihre Einstellungen vornehmen.

Konfigurationsmodus abschließen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Ziffer 8.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies 4 Minuten nach der letzten Eingabe automatisch.

Persönliche Geheimzahl ändern

Persönliche Geheimzahl (PIN) ändern

Sie benötigen die Persönliche Identifikations-Nummer (PIN), um den Konfigurationsmodus freizuschalten. Im Auslieferungszustand ist die PIN „0000“. Es empfiehlt sich, die PIN zu ändern und die neue Ziffernfolge an einem sicheren und geheimen Ort aufzubewahren.

So ändern Sie die PIN:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 0 2

Wählen Sie die Kennziffer 902.



Geben Sie die alte 4stellige PIN ein.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Geben Sie die neue 4stellige PIN ein.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Geben Sie erneut die neue 4stellige PIN ein.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, dann können Sie sie nur mit Hilfe des T-Service ändern.

Anschlußart umschalten

Anschlußart umschalten

Bei der ersten Inbetriebnahme und nach Rücksetzen in den Auslieferungszustand erkennt die Eumex 322 PCi automatisch, ob am Basisanschluß der Mehrgeräteanschluß geschaltet ist oder der Anlagenanschluß. Wenn Sie bei einer Wiederinbetriebnahme die Eumex 322 PCi manuell auf eine andere Anschlußart umstellen, wird die automatische Erkennung damit überschrieben.



Wenn Sie die Anschlußart umschalten, werden nach Abschluß des Konfigurationsmodus alle Verbindungen getrennt und die Anlage ist nach 20 Sekunden betriebsbereit.

Auf Anlagenanschluß umschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 1 1

Wählen Sie die Kennziffer 011.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Auf Mehrgeräteanschluß umschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 1 0

Wählen Sie die Kennziffer 010.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Rufnummern speichern

Ihre Rufnummern speichern

Damit ankommende Anrufe am dafür vorgesehenen Endgerät signalisiert werden können, müssen Sie Ihre von der Deutschen Telekom AG zugeteilten Rufnummern (ohne Ortsnetzkennzahl) in der Eumex 322 PCi speichern. Bitte tragen Sie die gespeicherten Rufnummern in die Tabelle auf Seite 45 ein.

MSN beim Mehrgeräteanschluß speichern



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 2

Wählen Sie die Kennziffer 02.



Wählen Sie die Kennziffer 1 für die erste Rufnummer (2 - 9 für die zweite bis neunte, 0 für die zehnte). Diese Kennziffer benötigen Sie für die Rufverteilung (Tag- / Nachtschaltung) und externe Anrufe mit gezielter Mehrfachrufnummer.



Geben Sie Ihre erste Rufnummer ein.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Speichern Sie alle weiteren Rufnummern (gegebenenfalls bis zur zehnten) ebenso .

Es ist ratsam, sich die Zuordnung der Kennziffern zu den max. 10 MSN in Form einer Liste aufzubewahren, da Sie diese Kennziffern für andere Prozeduren wieder benötigen, zum Beispiel beim extern Anrufen mit gezielter MSN und bei der Rufzuordnung.

Rufnummer beim Anlagenanschluß speichern

Bitte beachten Sie, daß Sie die Anschlußart Anlagenanschluß eingestellt haben müssen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 2

Wählen Sie die Kennziffer 02.

1

Wählen Sie die Kennziffer 1.



Geben Sie Ihre Rufnummer ein.

#

Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Rufzuordnung

Rufzuordnung

Damit Ihre Geräte gezielt gerufen werden können, müssen Sie eine Rufzuordnung eingeben. Sie legen damit fest, welches Endgerät bei einem Anruf für eine bestimmte MSN / Durchwahlrufnummer klingelt.

1. Geben Sie jedem ISDN-Endgerät eine interne Rufnummer von 11 bis 17 (nur Anschlußbus S₀1) oder von 21 bis 27 (nur Anschlußbus S₀2).
2. **Programmieren Sie diese interne Rufnummer bei Ihren ISDN-Endgeräten als MSN ein.** Die Prozedur wird in der Bedienungsanleitung der ISDN-Endgeräte beschrieben.
3. Die analogen Anschlüsse haben fest die Rufnummern 19 und 29.
4. Programmieren Sie die MSN / Durchwahlrufnummer, die Ihnen von Telekom mitgeteilt wurden, in Ihre Anlage.
5. Programmieren Sie die Tag- und Nachtschaltung nach Ihren Wünschen und tragen Sie die Einstellung in Ihre Tabelle ein.

Im ersten der folgenden Beispiele klingeln bei einem Anruf auf Rufnummer 123456 bei Tagschaltung die Telefone 11, 12, 21, 22, 19, 29 und bei Nacht das Telefon 15:

Bei Tag klingelt Telefon	Kennziffer	MSN bzw. Durchwahlrufnummer	Bei Nacht klingelt Telefon
11, 12, 21, 22, 19, 29	1	123456	15
13	2	234967	

- Je S₀-Bus können Sie zwei Geräte eintragen, die gleichzeitig klingeln (Beispiel 11, 12; 21, 22). Maximal können Sie 6 Geräte eintragen (2 Geräte je S₀-Bus und 2 analoge Endgeräte).
- Jeder internen Rufnummer darf nur eine MSN zugeordnet werden.
- Wollen Sie, daß mehrere MSN beim gleichen Gerät signalisiert werden, müssen Sie dem Telefon eine weitere interne Rufnummer zuweisen (im obigen Beispiel: Das Endgerät 11 hat die Zweitrufnummer 13; es werden MSN 1 und 2 signalisiert.)

Zwischen Tag- und Nachtschaltung umschalten siehe Kapitel „Telefonieren“.

Tragen Sie bitte in diese Tabelle die von Ihnen festgelegte Rufzuordnung ein.

Bei Tag klingelt Telefon	Kennziffer	MSN bzw. Durchwahlrufnummer	Bei Nacht klingelt Telefon
	1		
	2		
	3		
	4		
	5		
	6		
	7		
	8		
	9		
	0		

Rufzuordnung Tagschaltung



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 3

Wählen Sie die Kennziffer 03.



Geben Sie die Kennziffer 1 bis 9, 0 ein, die der MSN oder Durchwahlrufnummer (Anlagenanschluß) entspricht.



Geben Sie die interne Rufnummer (10 ... 29) ein, die gerufen werden soll, wenn diese Rufnummer (MSN) gewählt wird.



Drücken Sie jedesmal die Stern-Taste, um bei Bedarf weitere (höchstens 6) Nebenstellen einzugeben.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Rufzuordnung Nachtschaltung



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 4

Wählen Sie die Kennziffer 04.



Geben Sie die Kennziffer 1 bis 9, 0 ein, die der MSN oder Durchwahlrufnummer entspricht.



Geben Sie die interne Rufnummer (10 ... 29) ein.



Drücken Sie jedesmal die Stern-Taste, um weitere (insgesamt höchstens 6) Nebenstellen einzugeben.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Rufzuordnung zurücksetzen

So setzen Sie die Rufzuordnung zurück:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 0 5

Wählen Sie die Kennziffer 905.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Externe Belegung

Belegung der externen Wählleitung manuell mit 0

Diese Einstellung bewirkt, daß Sie vor der externen Rufnummer eine 0 wählen müssen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 5 0

Wählen Sie die Kennziffer 050.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Belegung der externen Wählleitung automatisch

Das ist die Grundeinstellung: Sie können sofort die externe Rufnummer wählen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 5 1

Wählen Sie die Kennziffer 051.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Mehrfachrufnummer besetzt

Mehrfachrufnummer MSN besetzt

Diese Einstellung bewirkt, daß bei Ihnen während eines Telefonats ein zweiter externer Anruf durch Anklopfen signalisiert wird und dieser zweite Anrufer dennoch den Freiton erhält.

Mehrfachrufnummer MSN besetzt einschalten

Wenn Sie möchten, daß der zusätzliche Anrufer bei besetzter MSN einen Besetztton erhält (genau wie auf einer analogen Wählleitung), dann können Sie das Leistungsmerkmal MSN besetzt einschalten:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 6 1

Wählen Sie die Kennziffer 061.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Mehrfachrufnummer MSN besetzt ausschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 6 0

Wählen Sie die Kennziffer 060.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Dann wird ein zweiter Anruf durch Anklopfen signalisiert.

Endgerätetyp

Endgerätetyp für analoge Nebenstellen einrichten

Sie müssen jeder analogen Nebenstelle einen Endgerätetyp (z.B. Fax, Anrufbeantworter) zuordnen, damit die Eumex 322 PCi die jeweiligen Endgeräte-Typen korrekt verwalten kann. So stellen Sie sicher, daß z.B. eine Faxübertragung nicht durch Anklopföne gestört wird.

In der Grundeinstellung ist die Nebenstelle 19 für Anrufbeantworter und die Nebenstelle 29 für Faxgeräte eingerichtet.

So ordnen Sie die Nebenstellen den Endgeräten zu:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffern für den Endgerätetyp:

- 10 für Telefon
- 11 für Anrufbeantworter
- 12 für Faxgerät
- 13 für Datenmodem
- 14 für Kombigerät



Geben Sie die Nebenstelle (19 bzw. 29) ein.



Wenn Sie auch die andere analoge Nebenstelle einrichten wollen, drücken Sie die Stern-Taste und geben dann die zweite analoge Nebenstelle ein.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Externberechtigung

Externberechtigung

Sie können die Externberechtigung für jede Nebenstelle in einer von sechs Berechtigungsstufen festlegen. Wenn ein Teilnehmer eine externe Rufnummer wählt, für die seine Nebenstelle keine Berechtigung hat, erhält er das Besetztsymbol. Die Kurzwahlnummern sind unabhängig von der Externberechtigung für alle Teilnehmer zugänglich, sofern sie zur Kurzwahl berechtigt sind. Die Notrufnummern 110 und 112 sind in jeder Externberechtigung wählbar.

So stellen Sie die einzelnen Externberechtigungen ein:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffern für die Externberechtigung:

Berechtigung	Ziffern	Bedeutung
international	21	freie Wahl sämtlicher möglicher Rufnummern
national	22	Auslandsvorwahl 00 gesperrt
eingeschränkt	23	Die Wahl von Rufnummern außerhalb des Ortsnetzes ist nur insoweit möglich, wie diese einzeln oder als Gruppe mit Anfangsziffern ausdrücklich freigegeben sind (siehe nächsten Abschnitt).
ortsberechtigt	24	Vorwahl 0 und 00 gesperrt
halbexternberechtigt	25	abgehende externe Gespräche gesperrt, ankommende ohne Einschränkung erlaubt
nicht berechtigt	26	nur interne Gespräche möglich, externe Gespräche können jedoch von anderen Teilnehmern vermittelt werden



Geben Sie die Nebenstelle ein.



Wenn Sie weitere Nebenstellen einrichten wollen, drücken Sie die Stern-Taste und geben die nächste Nebenstelle ein.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Freigabeziffern für national eingeschränkte Externberechtigung eingeben

Für die eingeschränkte Externberechtigung können Sie 1 bis 20 Rufnummern oder Teile von Rufnummern eingeben, die jeweils bis zu 20 Stellen haben dürfen. Alle nicht eingetragenen Rufnummern oder Ziffernfolgen sind gesperrt.

Beispiel:

Nehmen wir an, Sie hätten diese Ziffernfolgen eingetragen: 0130; 0331; 033236086.

Dann sind alle Rufnummern freigegeben, die mit diesen Ziffern beginnen. Dagegen wäre die Rufnummer 03 32 - 36 08 7 gesperrt.

So geben Sie einzelne Rufnummern oder Gruppen frei:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 32.



Geben Sie die Rufnummer oder den Anfang von Rufnummerngruppen ein.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Alle freigegebenen Rufnummern(gruppen) löschen

Sie können diese Nummern nicht einzeln ändern, sondern müssen sie komplett löschen und anschließend neu eingeben.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 32.



Drücken Sie zweimal die Stern-Taste.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Sperrliste erstellen

Unabhängig von der vergebenen Externberechtigung kann jedem Teilnehmer diese Sperrliste zugewiesen werden. In diese Sperrliste können Sie 1 bis 20 Rufnummern oder Gruppen eingeben, die jeweils bis zu 7 Stellen haben dürfen. Alle eingetragenen Rufnummern oder Ziffernfolgen sind gesperrt.

Beispiel:

Nehmen wir an, Sie hätten diese Ziffernfolgen eingetragen: 0190; 001; 01807

Danach weisen Sie diese Sperrliste bestimmten Nebenstellen zu. Jetzt sind für diese Nebenstellen alle Rufnummern gesperrt, die so beginnen. Dagegen wäre die Rufnummer 0180 534 68 68 freigegeben.

So geben Sie einzelne Rufnummern oder Gruppen in die Sperrliste ein:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 33.



Geben Sie die Rufnummer oder den Anfang von Rufnummerngruppen ein.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Alle gesperrten Rufnummern(gruppen) löschen

Sie können diese Nummern nicht einzeln ändern, sondern müssen sie komplett löschen und anschließend neu eingeben.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 33.



Drücken Sie zweimal die Stern-Taste.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Sperrliste für einzelne Nebenstellen aktivieren



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 27.



Geben Sie die Nebenstelle ein.



Wenn Sie weitere Nebenstellen eingeben wollen, drücken Sie jedesmal die Stern-Taste und geben dann die nächste Nebenstelle ein.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Sperrliste für alle Nebenstellen deaktivieren



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 27.



Drücken Sie zweimal die Stern-Taste.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Anzeige der Rufnummer

Anzeige der eigenen Rufnummer unterdrücken

Wenn bei der Deutschen Telekom AG beauftragt, können Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer auf dem Display Ihres externen Gesprächspartners unterdrücken.

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte schauen Sie in die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.

Nachfolgend sind die Prozeduren nur für analoge Endgeräte beschrieben.

So unterdrücken Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer von einzelnen analogen Nebenstellen aus:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

3 0

Wählen Sie die Kennziffer 30.



Geben Sie die Nebenstelle (19 oder 29) ein.



Wenn Sie die andere analoge Nebenstelle eingeben wollen, drücken Sie die Stern-Taste und geben die zweite Rufnummer ein.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Anzeige der eigenen Rufnummer unterdrücken: zurücknehmen

Die Unterdrückung der Rufnummernanzeige können Sie für alle analogen Nebenstellen (19 oder 29) gleichzeitig zurücknehmen:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

3 1

Wählen Sie die Kennziffer 31.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Nun wird Ihre Rufnummer wieder beim externen Teilnehmer angezeigt.

Entgelte

Entgeltbetrag je Zeittakt

Tragen Sie zur Entgelterfassung die Kosten je Zeittakt in Pfennigen ein, also z. B. 0012. (Grundeinstellung: 0,12 DM)



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 41.



Geben Sie alle 4 Stellen ein. Füllen Sie, wenn nötig von vorn mit Nullen auf.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Entgeltinformation Sofortausdruck

Falls Sie einen seriellen Drucker angeschlossen haben, können Sie einen Entgeltausdruck sofort nach jedem Gespräch für alle Endgeräte oder für einzelne Nebenstellen erhalten. Diese Funktion muß eingerichtet werden. Diese Prozeduren beeinflussen nicht die Summenzählung.

Falls der Entgeltdrucker nicht betriebsbereit ist (zum Beispiel kein Papier hat), werden maximal 20 Gesprächsdaten gespeichert (folgende Gesprächsdaten werden nicht mehr aufgezeichnet) und bei erneuter Betriebsbereitschaft des Druckers sofort ausgedruckt.

Sofortausdruck für alle Teilnehmer



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 42.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Sofortausdruck für einzelne Teilnehmer



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

4 3

Wählen Sie die Kennziffer 43.



Geben Sie die Nebenstelle ein.



Wenn Sie weitere Nebenstellen eingeben wollen, drücken Sie die Stern-Taste und geben die nächste Rufnummer ein.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Sofortausdruck für alle Teilnehmer deaktivieren



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

4 0

Wählen Sie die Kennziffer 40.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Entgeltzähler zurücksetzen / löschen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 0 4

Wählen Sie die Kennziffer 904.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Kurzwahlnummern

Kurzwahlnummern

Statt der normalen bis zu 24 Ziffern langen Rufnummer können Sie eine Kurzwahlnummer benutzen. Zu diesem Zweck können Sie bis zu 100 externe Rufnummern speichern. Jede berechnigte Nebenstelle kann mit einer zweistelligen Kurzwahl auf diese Rufnummern zugreifen. Die Kurzwahlberechtigung kann konfiguriert werden.

Wenn Sie eine nicht konfigurierte Kurzwahlnummer wählen, erhalten Sie einen negativen Quittungston. Sie können jede Kurzwahl auch durch Nachwahl ergänzen. Einggerichtete externe Rufnummern können Sie einzeln überschreiben oder löschen.

Geben Sie die Langrufnummer ohne führende „0“ für die manuelle Belegung der externen Wählleitung ein.

Kurzwahlnummern speichern



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

6 1

Wählen Sie die Kennziffer 61.



Geben Sie 2 Ziffern für die Kurzwahlnummer (00 bis 99) ein.



Geben Sie die externe Rufnummer ein.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Kurzwahlnummern gezielt löschen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 60.



Geben Sie die Kurzwahlnummer ein.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Alle Kurzwahlnummern gleichzeitig löschen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 60.



Drücken Sie zweimal die Stern-Taste.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Kurzwahlberechtigung für einzelne Nebenstellen einschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 28.



Geben Sie die Nebenstelle ein.



Wenn Sie weitere Nebenstellen eingeben wollen, drücken Sie jedesmal die Stern-Taste und geben dann die nächste Nebenstelle ein.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Kurzwahlberechtigung für alle Nebenstellen ausschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 28.



Drücken Sie zweimal die Stern-Taste.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Rufumleitung verwalten

Rufumleitung verwalten

Sie können entscheiden, ob die Rufumleitung in der Eumex 322 PCi (= Grundeinstellung) oder in der Vermittlungsstelle durchgeführt werden soll. Beide Verfahren haben unterschiedliche Vorteile. Die Rufumleitung über die Vermittlungsstelle heißt Anrufweiterschaltung und muß bei der Deutschen Telekom AG beauftragt werden.

In der Vermittlungsstelle wird die MSN umgeleitet, die dem Gerät zugeordnet ist, das die Rufumleitung aktiviert.

Die Rufumleitung über die Eumex 322 PCi spart den zusätzlichen monatlichen Grundpreis, belegt aber beide Nutzkanäle gleichzeitig, d. h. während die Rufumleitung ausgeführt wird, sind keine weiteren externen Gespräche möglich.

Am Anlagenanschluß ist nur die Rufumleitung in der Eumex 322 PCi möglich (Rufumleitung ein-/ausschalten siehe Kapitel „Telefonieren“).

Rufumleitung in der Vermittlungsstelle aktivieren



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

7 1

Wählen Sie die Kennziffer 71.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Rufumleitung in der Eumex 322 PCi aktivieren



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

7 0

Wählen Sie die Kennziffer 70.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Rufumleitung nach Zeit, Zeit einstellen

Für interne und externe Rufumleitung, die in der Eumex 322 PCi durchgeführt wird, können Sie die Zeit einstellen, nach der die Eumex 322 PCi eingehende Anrufe umleitet:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

7 2

Wählen Sie die Kennziffer 72.



Geben Sie die Zeit in Sekunden von 10 bis 60 ein (Grundeinstellung = 15 Sekunden).



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Die Anrufweitschaltung nach Zeit in der Vermittlungsstelle ist fest auf 15 Sekunden eingestellt.

Alle Rufumleitungen löschen

Sie können alle eingestellten Rufumleitungen mit folgender Prozedur löschen:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 0 6

Wählen Sie die Kennziffer 906.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Anlagendaten zurücksetzen

Anlagendaten zurücksetzen

Sie können alle aktivierten Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür alle Grundeinstellungen wieder aktivieren.

Eumex 322 PCi in den Grundzustand (bei Auslieferung) zurücksetzen

Die Kurzwahlnummern werden gelöscht, die PIN auf „0000“ zurückgesetzt und die Anschlußart auf automatische Erkennung geschaltet.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 0 0

Wählen Sie die Kennziffer 900.



Drücken Sie die Raute-Taste. Die Eumex 322 PCi wird neu gestartet und ist nach 20 Sekunden wieder betriebsbereit. Alle Verbindungen werden getrennt.



Legen Sie den Hörer auf.

Eumex 322 PCi in den Grundzustand zurücksetzen

So setzen Sie die Eumex 322 PCi wieder in den Grundzustand und die PIN auf „0000“ zurück, ohne die Kurzwahlziele und die MSN zu löschen und die Anschlußart zu ändern:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 0 1

Wählen Sie die Kennziffer 901.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Mehrfach- und Durchwahlrufnummern löschen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 0 3

Wählen Sie die Kennziffer 903.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Vom PC konfigurieren

Sie können die Eumex 322 PCi auf Ihre Bedürfnisse einstellen und voreingestellte Werte ändern. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten: menügestützt über einen PC oder über eine Nebenstelle (siehe Kapitel „Von Nebenstelle konfigurieren“).

Wenn gerade eine Konfiguration von einer Nebenstelle durchgeführt wird und Sie versuchen, gleichzeitig vom PC zu konfigurieren, erhalten Sie am Bildschirm einen Warnhinweis. Umgekehrt erhält eine Nebenstelle beim Konfigurationsversuch das Besetzzeichen, wenn gerade vom PC die Konfigurationsdaten in die Anlage geladen werden.

Der laufende Telefonbetrieb wird durch die Konfiguration nicht beeinträchtigt. Die neuen Einstellungen werden erst wirksam, wenn Sie die Konfigurationsdatei in die Eumex 322 PCi exportiert haben.

Sie können die Konfigurationsdatei erst nach Eingabe einer gültigen PIN exportieren.

Mit dem Befehl „Datei speichern unter...“ können Sie verschiedene Konfigurationsdateien einrichten, durch deren Export Sie die Eumex 322 PCi per Mausklick umkonfigurieren können.

Systemvoraussetzungen

Für die Installation der Konfigurationssoftware sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-kompatibler PC mit Festplatte und 3,5“ Diskettenlaufwerk
- Hauptprozessor mindestens 386 SX
- Arbeitsspeicher mindestens 8 MB
- Windows 95, Windows NT 4.0 oder Windows 3.x
- Eine freie serielle Schnittstelle (COM-Port) RS 232 (V.24)

Außerdem sollte die Eumex 322 PCi bereits nach dem Anschlußschema installiert sein, wie im Kapitel „Den Betrieb vorbereiten“ beschrieben.

Software installieren und starten

- Legen Sie die Diskette mit der Konfigurations-Software in Ihr Diskettenlaufwerk ein und rufen Sie die Datei **SETUP.EXE** auf. Dadurch wird die Konfigurations-Software automatisch im Verzeichnis „C:\EUMEX“ installiert.
- Rufen Sie das Programm durch Doppelklick auf das T-Symbol auf.
- Vor dem Übertragen der Daten an die Anlage werden Sie nach der PIN gefragt. Diese ist bei Auslieferung auf „0000“ eingestellt. Anschließend können Sie sofort Ihre Anlage konfigurieren.

In der Konfigurations-Software navigieren

Jedes Fenster enthält drei Elemente:

- Menüleiste
- Werkzeugleiste
- Menübaum

Sie können wählen, ob Sie ausschließlich mit der Tastatur arbeiten wollen oder zusätzlich mit der Maus.

In jedem Fenster finden Sie einen Weiter- und einen Zurück-Knopf, der Sie in einer vorgegebenen Reihenfolge durch die Konfiguration führt. Vom letzten Fenster bringt Sie der Weiter-Knopf zurück ins erste Fenster.

Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die Bearbeitung der Felder in den Fenstern nach der Reihenfolge der Menüs können Sie in der Online-Hilfe unter ? nachschlagen.

Die Kommunikationssoftware

Die mitgelieferte Kommunikationssoftware ermöglicht Ihnen, mit Ihrem Rechner über die V.24 PC-Schnittstelle ISDN-Dienste wie Datenübertragung, Empfangen und Senden von Telefaxen (Gruppe 3), Mailbox-Verbindungen, Anrufbeantworter-Funktion und T-Online-Dienste zu nutzen.

Treibersoftware mit CAPI

CAPI ist eine genormte Softwareschnittstelle für den einfachen Zugriff von Anwendungen auf ISDN-Funktionalitäten an Basisanschlüssen und Primärmultiplexanschlüssen. Die Treibersoftware für das Teledat-Modul der Eumex 322 PCi übernimmt die Steuerung der Kommunikationsabläufe und Datenübertragungen.

Bevor Sie die Kommunikationssoftware Teledat 150 installieren und verwenden können, müssen Sie die Treibersoftware mit CAPI 2.0 installieren (siehe Abschnitt „Installation“).

Die ISDN-Software Teledat 150

Mit dem Softwarepaket Teledat 150 können Sie alle Dienste des ISDN komfortabel auf Ihrem PC nutzen. Teledat 150 besteht aus folgenden Modulen:

- **Teledat 150 Data** bietet Ihnen einen Dateimanager, mit dem Sie schnell und sicher Dateien, z.B. an externe Mitarbeiter, übertragen können.
- **Teledat 150 Fax** ermöglicht das Senden von Faxen direkt aus einer Textverarbeitung und den Empfang von Faxen auf Ihrem PC.
- **Teledat 150 Vox** stellt Ihnen einen ISDN-Anrufbeantworter für Ihren PC zur Verfügung.
- **Teledat 150 Com** macht aus Ihrem PC ein Mailbox-Terminal für Verbindungen zu ISDN-Mailboxen.
- **Adreßbuch:** Hier tragen Sie die Rufnummern Ihrer Kommunikationspartner ein.

Bitte beachten Sie, daß Ihnen für die Teledat 150- Anwendungen nur ein Nutzkanal (B-Kanal) zur Verfügung steht.

ISDN CAPI Port- und NDIS WAN CAPI-Treiber

Der ISDN CAPI Port-Treiber ermöglicht die Nutzung von Betriebssystemfunktionen in Windows 95 über ISDN. Auf diese Weise können Sie z.B. „Remote Access Service“ (RAS) nutzen und über das DFÜ-Netzwerk Verbindungen zum Internet herstellen. Nach der einfachen Installation des CAPI Port-Treibers stehen virtuelle „Modem“-Einträge zur Verfügung, die mit Hilfe von Registern flexibel an Ihre Anforderungen angepaßt werden können.

Der NDIS WAN CAPI-Treiber für Windows 95 erlaubt die Nutzung des Teledat-Moduls der Eumex 322 PCi als Netzwerkkarte, wobei das Teledat-Modul über die CAPI angesprochen wird.

Die Einsatzmöglichkeiten und die Installation der beiden Treiber sind in den zugehörigen Dokumentationen auf der CD-ROM (HLP-Dateien) ausführlich dargestellt.

ISDN CAPI Port- oder NDIS WAN CAPI-Treiber für Windows 95

Vorab können folgende Empfehlungen zum Einsatz mit ISDN und Windows 95 gegeben werden:

- Für Internet-Provider, die PPP over ISDN („synchrones PPP“ nach RFC 1618) anbieten, eignen sich sowohl der ISDN CAPI Port-Treiber als auch der NDIS WAN CAPI-Treiber. Fragen Sie bitte Ihren Provider.
- Bei Internet-Providern, die kein PPP over ISDN anbieten, können Sie das CAPI Port-Modem „AVM ISDN INTERNET (PPP over ISDN)“ auf asynchrones PPP einstellen. Eine ausführliche Anleitung dazu erhalten Sie im Abschnitt 3.1.1 der Online-Hilfe zum ISDN CAPI Port-Treiber. Mit dem ISDN CAPI Port-Treiber können über RegisterEinstellungen auch „Speziallösungen“ bedient werden. Bedingt durch das Systemdesign bietet der NDIS WAN CAPI-Treiber diese Funktionalität nicht. Fragen Sie bitte Ihren Internet-Provider.
- Für den Zugriff auf RAS-Server eignen sich beide Treiber.
- „Nicht-Internet-Anwendungen“ wie z.B. MS Money 97 oder Terminal-Programme sind nur mit dem ISDN CAPI Port-Treiber einsetzbar (Stand Dezember 1997).

Installation

Kabel anschließen

Bevor Sie mit der Installation der CAPI-Treibersoftware für die Eumex 322 PCi und des Kommunikationspaketes Teledat 150 beginnen, verbinden Sie Ihren PC mit Hilfe des V.24-Anschlußkabels mit der Eumex 322 PCi. Auf PC-Seite wird das Kabel in einen seriellen Anschluß (COM-Port) gesteckt.

Installationsreihenfolge

Installieren Sie zuerst die CAPI-Treibersoftware und danach die Anwendungen, die auf CAPI basieren, wie z.B. Teledat 150 oder den T-Online-Decoder.

Installationshilfe auf CD

Sie können alle Komponenten mit der Installationshilfe auf der Teledat 150-CD installieren. Diese Hilfe führt Sie durch die Installation und gibt Ihnen verschiedene Installationshinweise.

Die Installationshilfe startet automatisch, wenn Sie die CD in Ihr CD-Laufwerk einlegen. Sie können die Installationshilfe auch manuell starten. Begeben Sie sich dazu in den Explorer und klicken Sie doppelt auf die Datei INTRO.HLP.

Installation der Treibersoftware



Sie können nur einen CAPI-Treiber auf Ihrem Rechner installieren. Wenn Sie auf Ihrem Rechner in der Vergangenheit andere ISDN-Adapter installiert haben, müssen diese zuerst deinstalliert werden, bevor Sie den CAPI-Treiber der Eumex 322 PCi installieren können.

Gehen Sie zur Installation der CAPI-Treibersoftware auf Ihrem PC folgendermaßen vor:

1. Legen Sie die Teledat 150-CD in Ihr CD-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im ersten Fenster der CD-Einführung auf das CAPI-Symbol und auf der nächsten Seite auf die Schaltfläche **Installation starten**. Der Hardware-Assistent von Windows 95 erscheint, der Sie bei der Installation der Treibersoftware unterstützt. Klicken Sie zum Starten der Installation auf **Weiter**.
3. Im nächsten Fenster werden Sie gefragt, ob nach einer neuen Hardwarekomponente gesucht werden soll. Verneinen Sie die Frage, indem Sie **Nein** anklicken. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
4. Im darauf folgenden Fenster erscheint eine Übersicht der verfügbaren Hardwarekomponenten. Wählen Sie hier den ersten Eintrag **Andere Komponenten** und klicken Sie dann auf **Weiter**. Haben Sie jetzt bitte einen Augenblick Geduld.
5. Im nächsten Fenster klicken Sie auf die Schaltfläche **Diskette...** und geben dann den Pfad zu den Installationsdateien an, z.B. D:\EUMEX.V24\EUMEXPC.INF
6. Im nächsten Fenster wird die **Eumex 322 PCi - V.24-ISDN** als Hardwarekomponente erkannt und angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Es erscheint die Meldung, daß Windows die Hardware nun installieren kann. Bestätigen Sie mit **Weiter**.
8. Der Hardwareassistent kopiert jetzt die Installationsdateien von der CD in einen temporären Ordner. Ist dieser Vorgang abgeschlossen, erscheint das Begrüßungsfenster des Setup-Programms. Klicken Sie auf **Weiter**. Sie können die Installation jederzeit über die Schaltfläche **Abbrechen** verlassen.
9. Wählen Sie im darauf folgenden Fenster die Option „Installation“ und klicken Sie auf **Weiter**.

10. Im nächsten Fenster geben Sie den Ordner an, in den die CAPI-Treibersoftware installiert werden soll. Der Ordner „C:\EUMEX322.V24“ wird standardmäßig vorgeschlagen. Sie können jedoch auch einen anderen Ordner angeben. Sind Ihre Angaben komplett, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
11. Geben Sie im folgenden Fenster den seriellen Anschluß (COM-Port) an, in den Sie das V.24-Anschlußkabel eingesteckt haben. Bestätigen Sie mit **Weiter**. Die Installationsroutine kopiert nun alle Dateien in den angegebenen Ordner. Der Treiber wird in der Registrierung eingetragen, so daß die CAPI-Treibersoftware beim Starten von Windows 95 automatisch aktiviert wird.
12. Nach erfolgreichem Abschluß der Installation werden die Einstellungen in einem Informationsfenster angezeigt. Bestätigen Sie mit **OK**.
13. Sie werden aufgefordert, Windows 95 neu zu starten. Bestätigen Sie diese Aufforderung durch Klicken auf **Ja**.

Nach dem Neustart von Windows 95 enthält das Startmenü im Menüpunkt Programme einen neuen Ordner mit dem Namen „Eumex 322 PCi.V24“.

Die **Readme-Datei** in diesem Ordner enthält aktuelle Informationen zur CAPI-Treibersoftware. Mit dem Programm **Eumex 322 PCi Setup** können Sie den COM-Port nachträglich ändern.

Wollen Sie die CAPI-Treibersoftware später wieder von Ihrem Rechner entfernen, öffnen Sie die Systemsteuerung (über Start/Einstellungen). Klicken Sie zweimal auf **Software**. In der Übersicht installierter Software ist auch der Eintrag „Eumex 322 PCi V.24-ISDN“ aufgeführt. Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen/Entfernen...** Folgen Sie den weiteren Anweisungen.

Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150

Im nächsten Schritt wird die Kommunikationssoftware Teledat 150 V3.0 installiert.

1. Legen Sie die Teledat 150-CD erneut in Ihr CD-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf der ersten Seite der CD-Einführung auf das Teledat 150-Symbol.
3. Wählen Sie auf der darauffolgenden Seite noch einmal die Teledat 150-Schaltfläche. Der Setup-Assistent für die Installation von Teledat 150 wird vorbereitet.
4. Zuerst werden Sie aufgefordert, den Ordner anzugeben, in dem Teledat 150 installiert werden soll.

5. Der Eintrag C:\Programme\Teledat ist bereits voreingestellt. Falls Sie ein anderes Laufwerk oder einen anderen Ordner eintragen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**. Bestätigen Sie den Installationspfad mit **Weiter**.
6. Nun werden Sie gefragt, welcher Programmgruppe Teledat 150 zugeordnet werden soll. Standard ist „Teledat 150“. Sie können auch einen anderen Namen für die Programmgruppe angeben oder eine vorhandene Programmgruppe aus einer Liste auswählen. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Installation fortzusetzen.
7. Im nächsten Fenster werden Sie gefragt, ob Sie eine normale Installation wünschen oder die wesentlichen Konfigurationsparameter bereits während der Installation eintragen möchten.
Wenn Sie **Installation** auswählen, wird Teledat 150 mit den Voreinstellungen in den angegebenen Ordner installiert. Alle Konfigurationsparameter können selbstverständlich in den einzelnen Modulen nachgetragen oder geändert werden. Lesen Sie hierzu bitte die entsprechenden Abschnitte im Teledat 150-Handbuch, das sich als PDF-Datei auf der Teledat 150-CD befindet oder benutzen Sie die Online-Hilfe.
Während der **Installation und Konfiguration** nehmen Sie wichtige Grundeinstellungen vor, die Ihnen später ein reibungsloses und komfortables Arbeiten mit Teledat 150 ermöglichen.
Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Klicken auf die Schaltfläche **Weiter**.
8. Haben Sie **Installation** gewählt, wird Teledat 150 nun auf Ihrem Computer mit den voreingestellten Konfigurationsparametern installiert. Um die Installation abzuschließen, gehen Sie zu Punkt 12.
9. Bei der **Installation und Konfiguration** möchte Teledat 150 nun wissen, ob Ihr Rechner an eine Nebenstellenanlage angeschlossen ist.

Wenn Sie in der Konfigurationssoftware (auf der Diskette) die „Automatische Belegung der externen Wählleitung“ eingestellt haben, darf das Kästchen „Betrieb an einer Nebenstellenanlage“ nicht angekreuzt sein. Haben Sie dagegen die „Manuelle Belegung der externen Wählleitung“ ausgewählt ('0' für wählen), muß die Option „Betrieb an einer Nebenstellenanlage“ aktiviert sein.

Hierbei müssen Sie beachten, daß die Datenkommunikation mit den Nebenstellen der Eumex 322 PCI nur möglich ist, wenn Sie die „Manuelle Belegung der externen Wählleitung“ ausgewählt haben. In diesem Fall tragen Sie bitte '0' für Amtsholung und '3' für die Mindestlänge einer externen Rufnummer ein.

10. Die nächsten Eingaben betreffen das Modul **Teledat 150 Fax**:

Teilnehmerkennung

Als Teilnehmerkennung geben Sie am besten die Rufnummer ein, unter der Sie Faxe empfangen möchten. Die Kennung darf bis zu 20 Zeichen umfassen - dies dürfen nur Ziffern, Leerzeichen und '+' sein.

Kopfzeile

Die Eingabe für die Kopfzeile von **Teledat 150 Fax** kann 32 Zeichen (einschl. Leerzeichen) lang sein. Dieser Eintrag erscheint später am Anfang jeder versandten Seite. Bestätigen Sie Ihre Eingabe für **Teledat 150 Fax** durch Klicken auf die Schaltfläche **Weiter**.

11. Im nächsten Fenster können Sie Einträge für **Teledat 150 Data** (Dateitansfer) vornehmen.

Servername

Hier können Sie Ihre Anschlußnummer, Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma eintragen. Diese Information wird über das ISDN einem anwählenden Programm mitgeteilt.

Anzahl der Wiederholungen

Geben Sie an, wie oft **Teledat 150 Data** versuchen soll, eine Verbindung aufzubauen, wenn die Gegenstelle beim ersten Versuch nicht erreichbar war.

Pause...

Hier tragen Sie ein, in welchem Sekundenabstand die Wahlwiederholungen erfolgen sollen. Bestätigen Sie Ihre Eingabe für **Teledat 150 Data** durch Klicken auf die Schaltfläche **Weiter**.

12. Der Setup-Assistent kopiert nun die Programmdateien in den angegebenen Ordner. Anschließend werden Sie aufgefordert, Windows neu zu starten.

Mit dem Neustart von Windows ist die Installation von Teledat 150 beendet und Sie können die Teledat 150-Programme über das Startmenü aufrufen.

Ausführliche Informationen und Anleitungen zu Teledat 150 erhalten Sie im Teledat 150-Handbuch, das sich im PDF-Format auf der Teledat-150-CD befindet (Ordner \DOKU), oder in der Online-Hilfe zu Teledat 150.

Zum Lesen von PDF-Dateien benötigen Sie den Adobe Acrobat Reader. Dieser befindet sich ebenfalls auf der CD-ROM im Ordner \DOKU und kann mit Hilfe der entsprechenden Schaltfläche auf der Teledat 150-Seite der Installationshilfe INTRO.HLP installiert werden.

Vergabe von Rufnummern für die Teledat 150-Module

Für die **Teledat 150**-Module sind in der Eumex 322 PCi die folgenden vier internen Rufnummern reserviert: 10, 18, 20 und 28.

In den Einstellungen der **Teledat 150**-Module können Sie Mehrfachrufnummern vergeben, unter denen Teledat 150 Data, Teledat 150 Fax und Teledat 150 Vox eingehende Anrufe entgegennehmen sollen (Einstellungen, Registerkarte „ISDN“). Tragen Sie als Mehrfachrufnummer (MSN) jeweils eine der vier internen Rufnummern ein, die für **Teledat 150**-Module reserviert sind.

Achten Sie bitte darauf, Teledat 150 Fax und Teledat 150 Vox verschiedene Rufnummern zuzuweisen, da beide Programme dieselbe Dienstekennung verwenden und eingehende Anrufe nur anhand der Rufnummer unterschieden werden können.

Die Gebühren werden immer der verursachenden internen Rufnummer zugeordnet. Die Gebühren der Anwendungen ohne Rufnummernzuordnung, wie z. B. T-Online-Dienst, werden der internen Rufnummer '10' zugewiesen.

Die Zuordnung von Mehrfachrufnummer zu interner Rufnummer erfolgt in der Konfigurationssoftware der Eumex 322 PCi.

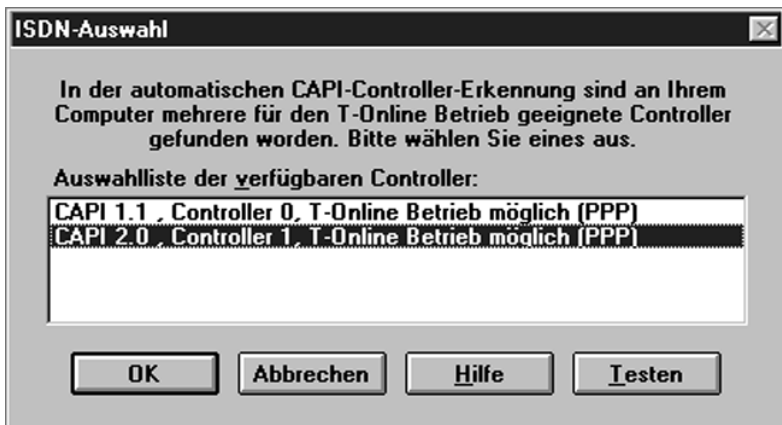
Installation des T-Online-Decoders

Zur Installation des T-Online-Decoders der Deutschen Telekom AG können Sie ebenfalls die CD-Einführung verwenden (Datei INTRO.HLP).

Klicken Sie im ersten Fenster der CD-Einführung auf die Schaltfläche des T-Online-Decoders und im nächsten Fenster auf **Installation starten**. Sie können die Installation auch manuell aus dem CD-Verzeichnis aufrufen: \TONLINE\SETUP.EXE. Folgen Sie bei der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wenn Sie den T-Online-Decoder das erste Mal starten, erscheint die automatische Konfiguration. Klicken Sie hier auf die Schaltfläche **Automatische Konfiguration** und dann auf **ISDN-Betrieb konfigurieren**. Ihr System wird nach einer CAPI-Installa-

tion durchsucht. Haben Sie die CAPI-Treibersoftware für die Eumex 322 PCi erfolgreich installiert, werden CAPI 1.1 und CAPI 2.0 erkannt, da die Treibersoftware beide Versionen unterstützt.



CAPI-Controller-Erkennung durch den T-Online-Decoder

Wählen Sie in diesem Fenster den zweiten Eintrag „CAPI 2.0.“ und bestätigen Sie mit OK.

Weitere Informationen und Support

Weitere Informationen zur Anwendung der verschiedenen Programme auf der CD erhalten Sie wie folgt:

- | | |
|------------------|--|
| CAPI-Setup | Readme-Datei im Ordner der Treibersoftware |
| Teledat 150 | Online-Hilfe (Aufrufen mit F1 im Programm); Handbuch im PDF-Format (Ordner \DOKU auf der CD) |
| Port-Treiber | Online-Hilfen CAPIPORT.HLP und NDIS_95.HLP im Ordner \PORT.DRV |
| T-Online-Decoder | Online-Hilfe (Aufrufen mit F1 im Programm) |

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an folgende Support-Nummer:

0180 534 68 68.

Technische Daten

Technische Daten

Netzspannung	230 V \sim ; 50 Hz für Steckernetzteil
Nennleistung	23 VA
Schutzklasse	2
2 x Euro-ISDN intern	für ISDN-Endgeräte DSS1-Protokoll
1 x Euro-ISDN extern	für Basisanschluß DSS1-Protokoll (1TR67)
Speisespannung	40 V \pm 10 %
Speiseleistung	3 W pro S_T -Schnittstelle
Reichweite	500 m Punkt zu Punkt 150 m passiver BUS
2 x analoge Ports	
Reichweite	2 x 20 OHM, 300 m
Zulässige Temperaturen	
ortsfest, wettergeschützt	+5 °C bis +40 °C
Maße (B x H x T)	360 x 180 x 55 mm
Gewicht (Anlage)	ca. 925 g

Glossar

Anklopfen

Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, daß ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anklopferschutz

Wenn Sie mit einem Gesprächspartner telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Dritten gestört zu werden, können Sie den Anklopferschutz einschalten. Ein während Ihres Telefongesprächs anrufender Dritter erhält dann den Besetztton.

Anlagendaten zurücksetzen

Sie können alle aktivierten Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür alle Voreinstellungen wieder aktivieren.

Anlagenanschluß

An den Anlagenanschluß kann ausschließlich eine Telekommunikationsendeinrichtung angeschaltet werden, in der Regel eine Telekommunikationsanlage mit Durchwahl.

Anrufschutz

„Ruhe vor dem Telefon“: Die akustischen Anrufsignalisierung wird ausgeschaltet.

Anrufweiserschaltung

Die Anrufweiserschaltung über die Vermittlungsstelle sorgt dafür, daß Sie immer und überall unter Ihrer eigenen Rufnummer zu erreichen sind. Sie geben von Ihrem Telefon aus die gewünschte Zielrufnummer ein, und jeder Anruf, der für Ihr Telefon bestimmt ist, wird automatisch dorthin weitergeleitet. Dabei wird zwischen sofortiger Weiserschaltung, Weiserschaltung bei Besetzt und Weiserschaltung nach Zeit unterschieden. Anrufweiserschaltungen sind weltweit zu allen Telefon- und Mobilfunk-Anschlüssen möglich.

Anschlußart

Der ISDN-Basisanschluß kann als Mehrgeräteanschluß oder als Anlagenanschluß geschaltet sein.

Belegen der externen Wählleitung

Nach Bedarf kann das Belegen der externen Wählleitung automatisch oder mit „0“ konfiguriert sein. Das heißt: Wenn man eine externe Verbindung herstellen möchte und den Hörer abhebt, erhält man entweder sofort den externen Wählton oder nach Wahl der „0“.

Dreierkonferenz

Dreiergespräch mit zwei externen Teilnehmern.

Durchwahl

Der Anrufer wählt nach der Rufnummer eine Kennziffer. Damit wählt er direkt eine bestimmte Nebenstelle am Anlagenanschluß an.

Externberechtigungen

Die Externberechtigungen regeln den Zugriff auf eine externe Wählleitung. Sie können z.B. festlegen, welche Teilnehmer keine Ferngespräche führen können.

Fangen

Sie können mit einer endgerätespezifischen Prozedur die Rufnummer „böswilliger Anrufer“ in der Vermittlungsstelle speichern lassen. Die Deutsche Telekom AG übermittelt Ihnen dann diese Rufnummer schriftlich. „Böswillige Anrufer“ lassen sich auch ermitteln, wenn der Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer ausgeschaltet hat. Von einem analogen Endgerät können Sie die Fangschaltung nicht aktivieren.

ISDN

ISDN steht für Integrated Services Digital Network. Übersetzt bedeutet dies diensteintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz.

IAE

ISDN-Anschluß-Einheit. Steckereinheit aus Stecker und Steckdose zum Anschluß von ISDN-Einrichtungen.

ISDN-Basisanschluß

ISDN-Anschluß mit zwei Nutzkanälen und einem Steuerkanal. Die beiden Nutzkanäle können unabhängig voneinander für jeden im ISDN angebotenen Dienst genutzt werden. Sie können also beispielsweise telefonieren und gleichzeitig faxen.

ISDN-Anschlußdose

ISDN-Anschluß-Einheit (IAE); Universal-Anschluß-Einheit (UAE). Standardisierte Anschlußorgane für Endgeräte im ISDN der Deutschen Telekom AG.

Konfigurationsmodus

Im Konfigurationsmodus können Sie bestimmte Parameter Ihrer Telekommunikationsanlage einstellen und voreingestellte Werte ändern.

Kurzwahl

Speicherfunktion der Telefonanlage für häufig benutzte Rufnummern. Durch Wählen einer Kurzwahlnummer wird die gewünschte Langrufnummer automatisch gewählt.

Makeln

Wenn Sie zwischen zwei Gesprächen hin- und herschalten, nennt man diesen Vorgang „Makeln“. Sie können hereinkommende Gespräche annehmen, obwohl Sie bereits telefonieren, oder zwischendurch Rückfrage mit anderen Gesprächsteilnehmern halten.

Mehrfachrufnummer (MSN)

Einem Mehrgeräte-Basisanschluß können bis zu 10 Mehrfachrufnummern zugeordnet werden. Die Rufnummern dienen der gezielten Adressierung der angeschlossenen Endgeräte. ISDN-Telefonen können verschiedene Mehrfachrufnummern zugeordnet werden.

Mehrgeräteanschluß

An einem Mehrgeräteanschluß können bis zu 3 Telefone ohne Netzgerät und 5 weitere Endgeräte mit eigener Spannungsversorgung betrieben werden. Insgesamt können Sie bis zu 12 ISDN-Anschlußdosen installieren. Die freien Anschlußdosen können Sie zum Umstecken der Endgeräte verwenden.

MFV-Nachwahl

MFV-Nachwahl ist nur bei bestehenden Verbindungen möglich, zum Beispiel, wenn Sie durch eine automatische Ansage aufgefordert werden, Ziffern und Zeichen (1 ... 0, * und #) nachzuwählen, oder bei Faxabruf oder anderen Anwendungen.

MSN

Mehrfachrufnummer.

NTBA

Network Termination Basic-Access; Netzabschlußgerät – kleine Box zur Umsetzung einer 2-Draht-Leitung in eine hausinterne 4-Draht-Leitung zur S₀-Schnittstelle.

Persönliche Geheimzahl (PIN)

Sie benötigen die Persönliche Identifikations-Nummer (PIN), um den Konfigurationsmodus freizuschalten. Im Auslieferungszustand ist die PIN „0000“. Es empfiehlt sich dringend, die PIN zu ändern und die neue Ziffernfolge an einem sicheren und geheimen Ort aufzubewahren, um Unbefugte am Zugriff auf den Konfigurationsmodus zu hindern.

Rückfragen

Sie können ein Gespräch halten und mit einem anderen internen oder externen Gesprächspartner telefonieren und dann zur ersten Verbindung zurückkehren.

Ruf heranholen

Sie können einen Ruf heranholen, wenn ein anderes Telefon klingelt.

Rufnummer unterdrücken

Wenn bei der Deutschen Telekom AG beauftragt, können Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer auf dem Display des gerufenen Gesprächspartners unterdrücken.

Rufumleitung

Sie können Anrufe für Ihr Telefon an andere Telefone umleiten.

Rufzuordnung

Die Rufzuordnung legt fest, welche Endgeräte bei einem Anruf für eine Rufnummer klingeln. Dazu muß den Endgeräten eine Mehrfachrufnummer oder Durchwahlnummer zugeordnet sein.

Rufzuordnung Tag/Nachtschaltung

In die Anrufvariante sind die Telefone einzutragen, die bei einem externen Anruf klingeln sollen. Die Bezeichnungen Tag und Nacht sind aus der Historie der Anlagen zu erklären und haben keinen Bezug zur Tageszeit. Sie bezeichnen nur den Unterschied zwischen zwei Anrufvarianten.

S₀-Schnittstelle

International standardisierte Schnittstelle für ISDN-Einrichtungen zum Anschluß einer TK-Anlage und/oder bis zu 8 ISDN-Endgeräten.

Sammelruf

Mehrere Teilnehmer sind unter einer gemeinsamen Rufnummer zu erreichen.

TAE

Abkürzung für Telekommunikations-Anschluß-Einheit. Standardisierte Anschlußbestandteile im Telefonnetz für den Anschluß von Endgeräten: Anschlußdose (TAE-Dose) und Steckverbinder (TAE-Stecker).

TK-Anlage

Telekommunikationsanlagen sind private Vermittlungssysteme (z. B. Eumex 322 PCi), die für die externe Kommunikation mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz verbunden werden. TK-Anlagen beschränken sich nicht auf den Telefondienst, sondern bieten Transportdienste für die gesamte Bürokommunikation (Sprach-, Text-, Daten- und Bildübertragung).

Vermittlungsstelle

Knotenpunkt im öffentlichen Telekommunikationsnetz.

Zeichengabe Teilnehmer zu Teilnehmer (UUS)

Mit der Teilnehmer-zu-Teilnehmer-Zeichengabe können während des Verbindungsauf- und -abbaus individuelle Nachrichten zwischen den Endgeräten über den Steuerkanal D ausgetauscht werden. Eines der Hauptanwendungsgebiete ist die Datenkommunikation. Hier werden Paßwortabfragen oder automatische Abfrage-routinen von Host- an Client-Rechner möglich.

Hörtöne, Ruftakte

Die folgende Darstellung zeigt Ihnen Dauer und Intervall der einzelnen Hörtöne und Ruftakte.

Hörtöne

Zeitachse in Sekunden

Freiton

Besetztton

interner Wählton

externer Wählton

positiver Quittungston

negativer Quittungston

interner Sonderwählton

externer Sonderwählton

Anklopfton

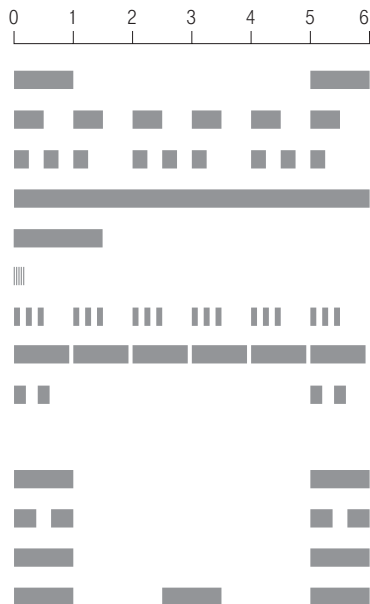
Rufe

Externruf

Internruf *

Wiederanruf

Rückruf



* gilt nur für die analogen Endgeräte

A	
Anklopfen	32
Anklopfschutz	33
Anlagedaten zurücksetzen	61, 62
Anlagenanschluß	15, 41
Anrufbeantworter-Gespräch	24
Anrufschutz	34
Anrufvariante Tag-/Nachtschaltung	26
Anrufwefterschaltung	60
Anschlußart	41
Auslieferungszustand	15
B	
Berechtigungsklassen	50
C	
CAPI	66
CAPI Port-Treiber	67
D	
Datei speichern unter...	64
Datum	15
Dreierkonferenz extern	23
E	
Endgerätetyp	49
Entgeltbetrag je Zeittakt	55
Entgelterfassung	15
Entgeltinformation Sofortausdruck	55
Entgeltinformation Summenausdruck	37
Externberechtigung	15, 50
F	
Fangen	36
Freigabenummern	51
G	
Gespräch weitergeben	20, 21
Grundeinstellungen	15
Grundzustand	62
H	
Hörtöne	81
I	
Installation des CAPI-Treibers	69
Installation des T-Online-ecoders	73
Installation von Teledat 150	70
K	
Konfiguration	64, 65
Konfigurationsmodus	39
Kurzwahlberechtigung	15
Kurzwahlnummern	30, 57, 58
M	
Makeln	22
Mehrgeräteanschluß	15, 41
MFV-Nachwahl	35
Montageort	8
MSN	48
MSN besetzt	48

N

Nachtschaltung ein-/ausschalten	26
Nachtschaltung einrichten	46
NDIS WAN CAPI-Treiber	67

O

Online-Hilfe	65
--------------------	----

P

Persönliche Geheimzahl	15, 38, 40
persönliche Geheimzahl	40
PIN	15, 38, 40, 62, 64

R

Raute-Taste	2
Rückfrage	19, 22
Rückruf	25
Ruf heranholen	24
Rufnummer unterdrücken	54
Ruftakte	81
Rufumleitung	15, 28, 60
Rufumleitung ein-/ausschalten	27
Rufumleitung follow me	29
Rufzuordnung	26, 44, 45, 46

S

Sammelruf	31
Sicherheitshinweise	3, 2
Signaltaste	2
Software installieren	65
Sperrliste	15
Stern-Taste	2

Summenausdruck	37
Support-Nummer	74
Symbole	2
Systemvoraussetzungen	64

T

Tagschaltung	45
Teledat 150	66
Teledat 150-Handbuch	72

U

Überspannungsschutz	8
Uhrzeit	15

V

Vergabe von Rufnummern (Teledat 150) ..	73
Vermittlungsstelle	15

W

Wandmontage	8
-------------------	---